

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Bremen, den 26.07.2017
Bearbeitung: Uwe Schneider-Heyer (41)
Telefon: 361-4791
Karl Heinz Brendel, (41-4)
Telefon: 361-15639

Lfd. Nr. L-96-19
Lfd. Nr. S-52-19

Vorlage
für die Sitzung der staatlichen und der städtischen Deputation für
Gesundheit und Verbraucherschutz am 29.08.2017

Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 gemäß § 9 Absatz 2 Bremisches Krankenhausgesetz (BremKrhG)

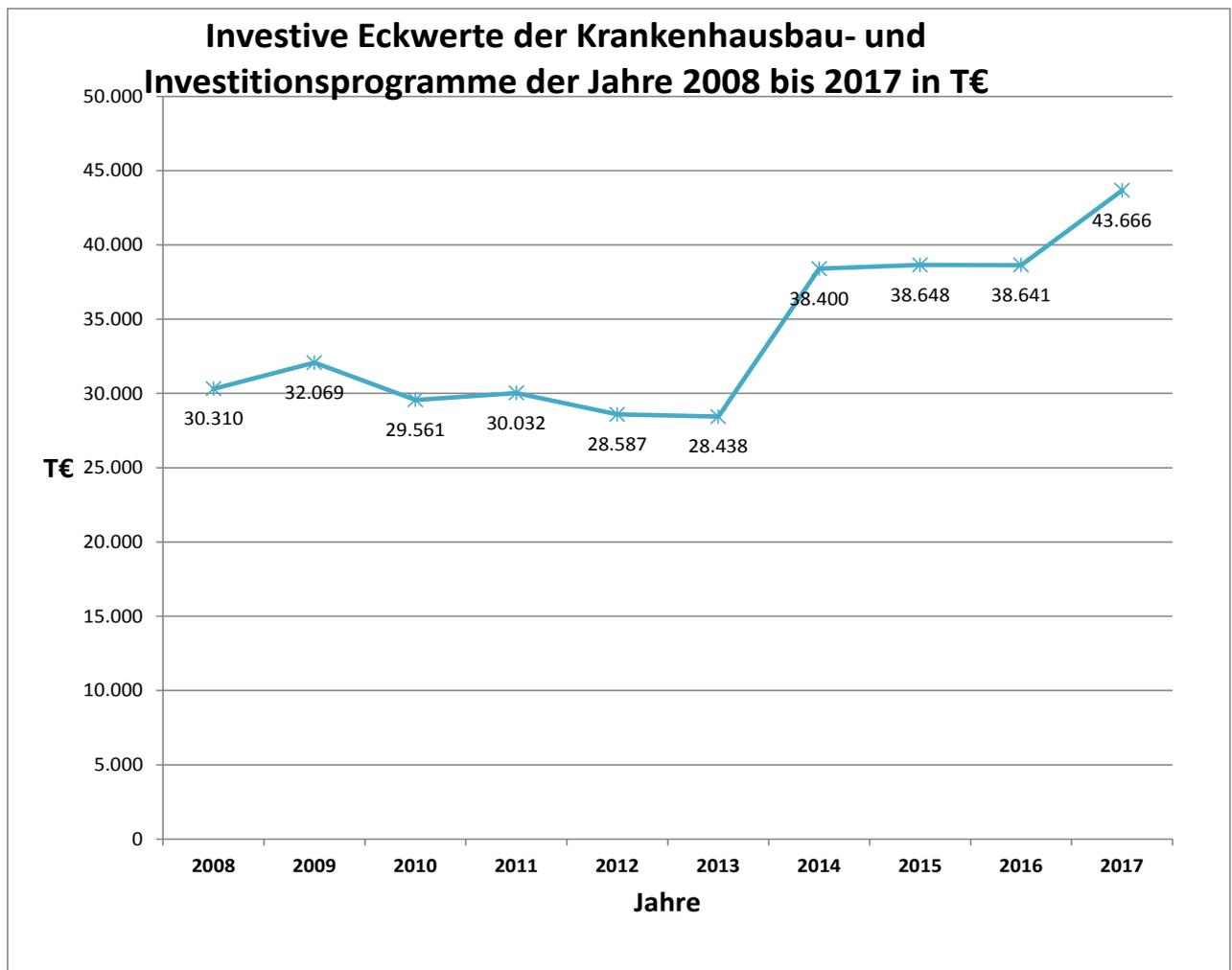
A Problem

Den bundesgesetzlichen Vorschriften des § 4 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) zufolge werden Krankenhäuser dadurch wirtschaftlich gesichert, dass ihre Investitionskosten im Wege der öffentlichen Förderung übernommen werden. Gemäß § 6 KHG haben die Bundesländer Investitionsprogramme aufzustellen, um neben der wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, qualitativ hochwertig und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern zu gewährleisten. Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz hat deshalb gemäß § 9 Abs. 2 des Bremischen Krankenhausgesetzes (BremKrhG) im Rahmen der Haushaltsplanung ein Krankenhausinvestitionsprogramm aufzustellen, das die in dem jeweiligen Jahr geförderten Krankenhausinvestitionsprojekte sowie die nach dem Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter enthält. Zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung werden die bedarfsnotwendigen Fördermittel gemeinsam vom Land und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven im Rahmen der jährlichen Haushaltspläne bereitgestellt. Das Bremische Krankenhausgesetz sieht vor, dass das Land zwei Drittel der bedarfsnotwendigen Fördermittel zur Verfügung stellt und jede der beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven für die in ihrem Zuständigkeitsbereich geförderten Krankenhäuser jeweils ein Drittel der Fördermittel aufbringt.

In den Investitionsprogrammen der vorangegangenen Jahre wurden an dieser Stelle die Investitionen der Freien Hansestadt Bremen im Ländervergleich dargestellt. Zum Thema „Krankenhausinvestitionen im Ländervergleich“ liegen für das Jahr 2016 keine verwertbaren Daten vor, weshalb

die bisher bereits bekannten Übersichten „Krankenhausinvestitionen pro Krankenhausbett, pro Fall und pro Einwohner“ und eine Übersicht „Fallzahl pro Krankenhausbett“ des Jahres 2015 als Anlage 3 beigefügt sind.

Die Krankenhausinvestitionsfördermittel waren bereits für die Jahre 2014, 2015 und 2016 gegenüber den Vorjahren wesentlich erhöht worden - siehe dazu nachfolgende Tabelle und zugehöriges Diagramm „Investive Eckwerte der Krankenhausbau- und Investitionsprogramme der Jahre 2008 bis 2017“. Für das Jahr 2017 stehen in dem von der Bremischen Bürgerschaft beschlossenen Doppelhaushalt 2016/2017 einschließlich der Sonderförderungen des Strukturfonds in Höhe von 5 Mio. € mit 43.666 T€ (ohne Zinslasten, einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven) ein gegenüber den Vorjahren nochmals wesentlich erhöhter Betrag für Krankenhausinvestitionen zu Verfügung. Das Bundesland Bremen nimmt im Vergleich der Bundesländer (Krankenhausinvestitionen pro Bett, pro Fall und pro Einwohner) jeweils einen der vordersten Ränge ein, - siehe dazu die in Anlage 3 dargestellten Diagramme. Es ist damit im Bundesland Bremen seit dem Jahr 2014 den bundesweiten Forderungen nach einer Erhöhung der Investitionsförderung durch die Länder nachgekommen worden.



Investive Eckwerte der Krankenhausbau- und Investitionsprogramme der Jahre 2008 bis 2017 in T€										
										Haushaltsanschlag
Jahre	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Anteil Land Bremen	20.589	21.379	19.790	20.130	18.986	18.959	25.627	25.792	25.790	25.786
Anteil Stadtgemeinde Bremen	6.583	6.911	7.445	6.322	7.522	7.530	10.176	10.241	10.243	10.247
Anschlag Anteile Land und Stadtgemeinde Bremen	27.172	28.289	27.235	26.452	26.508	26.489	35.803	36.033	36.033	36.033
Stadtgemeindeanteil Bremerhaven	3.138	3.780	2.326	3.580	2.079	1.949	2.597	2.615	2.609	2.633
Stromitteln gesamt Bremen (ohne Strukturfonds)	30.310	32.069	29.561	30.032	28.587	28.438	38.400	38.648	38.641	38.666
	Strukturfondsmittel im Haushalt des Landes Bremen für Krankenhäuser									5.000
	Krankenhausinvestitionen gesamt einschließl. Sonderförderung "Strukturfonds"									43.666

Zum Thema „mittelfristige Finanzplanung“ für die Jahre bis 2020 liegt ein Beschluss des Senats vom 03.05.2016 hinsichtlich der Eckwerte vor. Innerhalb der für das Land Bremen am 03.05.2016 vom Senat beschlossenen Eckwerte wird davon ausgegangen, dass der Rahmen für Krankenhausinvestitionen bis zum Jahr 2020 konstant auf der Basis der Werte des Jahres 2016 fortgeschrieben werden kann. Mit dem Beschluss des Senats vom 28.02.2017 zur „Aufstellung der Haushalte 2018 und 2019“ werden diese konstant fortgeschriebenen Werte der Krankenhausfördermittel für die Jahre 2018 und 2019 bestätigt. Hinsichtlich der Eckwerte des Krankenhausinvestitionsprogramms (siehe Anlage 1) der Jahre 2018, 2019 und 2020ff wurden deshalb entsprechend des genannten Beschlusses zur Finanzplanung die zur Verfügung stehenden Mittel für laufende Vorhaben konstant gehalten bzw. die Zahlen des Jahres 2016 in den Folgejahren konstant mit gleichen Beträgen fortgeschrieben. Der Haushalts-Eckwert des Jahres 2017 erhöht sich einmalig um einen zusätzlichen Sonderförderungsbetrag in Höhe von 5 Mio. € für den Strukturfonds nach § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG). Ab dem Jahr 2018 entspricht der Eckwert wieder dem Wert des Jahres 2016.

Das BremKrhG sieht seit 2011 pauschale Förderzuschüsse nicht nur für kurzfristige, sondern auch für mittel- und langfristige Anlagegüter („Baupauschalen“) durch feste jährliche Beträge vor. Seither werden die Fördermittel für Baumaßnahmen nach der gemäß § 34 Abs. 3 BremKrhG geltenden Übergangsregelung anteilig entsprechend der Verordnung über die pauschale Förderung für kurzfristige Anlagegüter (medizinisches Gerät) vergeben. Die Übergangsregelung gilt weiter, bis eine endgültige Berechnungssystematik für die Baupauschalen geschaffen worden ist. Eine endgültige Berechnungssystematik wird z. Zt. noch geprüft.

Obwohl die Investitionsförderung von Baumaßnahmen pauschaliert ist (Investitionsbaupauschale), dürfen die Fördermittel nur für bestimmte, gesetzlich vorgegebene Zwecke verwendet werden. Daher ist die Förderfähigkeit jeder Investitionsmaßnahme gemäß § 9 Abs. 1 BremKrhG zu prüfen, weshalb die Investitionsprojekte von den Krankenhäusern einzeln zu beantragen sind.

B Lösung

Im Zusammenhang mit der Förderung der Plankrankenhäuser im Land Bremen für das Haushaltsjahr 2017 - Anlage 1 - wird davon ausgegangen, dass

1. insgesamt im Jahr 2017 für die Förderung von Baumaßnahmen mit Hilfe der Baupauschale Mittel in Höhe von 20,086 Mio. € (einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven) zur Verfügung stehen und die Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter (medizinisches Gerät) in der bisherigen Höhe von 17,121 Mio. € fortgeschrieben wird;
2. für die Nutzung von Anlagegütern (Mieten für mittel- und langfristige Anlagegüter und Mieten für kurzfristige Anlagegüter) im Jahr 2017 Fördermittel in Höhe von rd. 0,708 Mio. € aufgewendet werden;
3. die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von jährlich 0,34 Mio. € bis zum Jahr 2026 für das Projekt „Umstrukturierung und Sanierung des OP Bereichs“ der Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH als Maßnahme des Krankenhausbauprogramms 2008/2009 im Rahmen der Baupauschale an die RKK gGmbH abgedeckt bzw. ausgezahlt wird;
4. die Abfinanzierung des Kreditvertrages zur Refinanzierung der „Regionalisierung der Psychiatrie“ nach den vertraglichen Konditionen bis zum Jahr 2027 mit einer jährlichen Tilgungsrate in Höhe von 0,397 Mio. € pro Jahr erfolgt;
5. Umbaumaßnahmen des Behandlungszentrums für lebensbedrohende, hochkontagiöse Infektionskrankheiten am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf gefördert werden. Im Jahr 2010 errichteten die norddeutschen Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zur gemeinsamen Nutzung ein Behandlungszentrum für lebensbedrohende, hochkontagiöse Infektionskrankheiten (BZHI) mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 3,8 Mio. €. Die Hansestadt Hamburg trug 2/3 der Kosten, und die anderen Norddeutschen Länder trugen gemeinsam 1/3 der Kosten, wobei die Verteilung des Kostenanteils nach dem „Königsteiner Schlüssel“ erfolgte. Das Land Bremen hatte demnach einen Kostenanteil in Höhe von rd. 0,076 Mio. € zu übernehmen. Inzwischen sind Umbaumaßnahmen erforderlich geworden, an denen sich das Land Bremen mit einem Betrag in Höhe von rd. 0,014 Mio. € im Rahmen einer Sonderförderung beteiligen soll.
6. Sondermittel im Rahmen des „Strukturfonds“ in Höhe von zusätzlich 5 Mio. € zur Verfügung stehen. Der Senat hat in seiner Sitzung am 18.10.2016 befürwortet, dass im Rahmen einer Konzentrationsmaßnahme die Einrichtung eines perinatalen Zentrums am Klinikum Bremen-Mitte durch die räumliche Zusammenführung der Neonatologie Level 1 und 2 des Klinikums Links der Weser und des Klinikums Bremen-Nord mit der Pädiatrie am Standort Klinikum Bremen-Mitte realisiert werden soll. Die Finanzierung der Baukosten in

Höhe von rd. 23,4 Mio. € soll zum Teil mit Hilfe der Strukturfondsmittel in Höhe von maximal 5 Mio. € aus Landesmitteln zuzüglich eines gleich hohen Anteils aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds erfolgen.

7. die im Haushaltsjahr 2017 ggf. nicht vollständig abfließenden investiven Fördermittel zur vorzeitigen Ablösung bestehender Haushaltsverpflichtungen (Verpflichtungsermächtigungen) in der Krankenhausförderung verwendet werden. Erläuterung: Im Rahmen der früheren Einzelförderung wurden Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt eingestellt. Davon bestehen noch zwei: das bereits fertiggestellte und vom Rote-Kreuz-Krankenhaus vorfinanzierte Projekt „Umstrukturierung und Sanierung des OP-Bereiches“ und die Tilgung des Kreditvertrages zur Refinanzierung der „Regionalisierung der Psychiatrie“. Bei dem letztgenannten Projekt sind die Tilgungszahlungen unveränderbar, bei dem erstgenannten Projekt können freie Mittel zu einer vorzeitigen Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung verwendet werden.

Investitionsbaupauschalen

In Anlehnung an die Verteilung der pauschalen Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter des Jahres 2010 (Übergangslösung gem. § 34 Abs. 3 BremKrhG) wird in Analogie zu den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016 für das Jahr 2017 unter Einbeziehung der Förderanteile der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven folgende krankenhausbegleitende Förderung für mittel- und langfristige Anlagegüter gemäß § 10 BremKrhG festgelegt:

Berechnung der jährlichen Baupauschale für das Jahr 2017 in €						
Krankenhaus	Höhe der § 11-Förderung für kurzfristige Anlagegüter (Bescheide 2010)	§ 11 Förderanteil in %	entsprechende Pauschale für Baumaßnahmen gemäß § 10 BremKrhG	davon Anteil Land Bremen	davon Anteil Stadt Bremen	davon Anteil Stadt Bremerhaven
Klinikum HB-Mitte	3.713.918	21,817	4.456.222	2.970.815	1.485.407	
Klinikum HB-Ost	2.628.047	15,438	3.153.317	2.102.212	1.051.106	
Klinikum HB-Nord	1.529.052	8,982	1.834.665	1.223.110	611.555	
Klinikum LdW	1.555.044	9,135	1.865.852	1.243.901	621.951	
Ev. Diako	1.140.324	6,699	1.368.242	912.161	456.081	
St.-Joseph-Stift	1.192.081	7,003	1.430.343	953.562	476.781	
RKK	870.011	5,111	* 703.901	469.267	234.634	
Roland-Klinik	384.750	2,260	461.650	307.767	153.883	
Ameos Klinik Bremen	299.791	1,761	359.711	239.807	119.904	
Paracelsus Klinik	196.468	1,154	235.736	157.157	78.579	
Reinkenheide	2.156.925	12,671	2.588.032	1.725.354	0	862.677
Ameos Klinikum Mitte Brhv.	712.897	4,188	855.384	570.256	0	285.128
Am Bürgerpark	643.843	3,782	772.529	515.019	0	257.510
Summe	17.023.151	100,000	20.085.585	13.390.390	5.289.880	1.405.315

*Zuzüglich 340.000 € als jährliche Rate zur Finanzierung des Projektes OP/Zentralsteri.

Einen Überblick darüber, in welcher Höhe im Jahr 2017 Fördermittel an jedes einzelne Krankenhaus insgesamt (§ 10-Mittel zuzüglich § 11-Mittel, ohne Mieten und Sonderförderungen) bewilligt werden, gibt folgende Tabelle:

Fördermittel gesamt pro Krankenhaus (ohne Mieten, ohne Tageskli. Diak.-Werk Brhv.) im Jahr 2017 in T€			
Krankenhaus	Höhe der Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter gemäß § 11 BremKrhG im Jahr 2016 in T€	Höhe der Fördermittel für mittel- u. langfristige Anlagegüter (Baupauschale) gemäß § 10 BremKrhG im Jahr 2017 in T€	Fördermittel gesamt pro Krankenhaus (Fördermittel nach § 10 BremKrhG und § 11 BremKrhG, ohne Mietförderung) im Jahr 2017 in T€
Klinikum HB-Mitte	3.645	4.456	* 8.101
Klinikum HB-Ost	2.651	3.153	* 5.805
Klinikum HB-Nord	1.520	1.835	* 3.354
Klinikum LdW	1.618	1.866	* 3.484
Ev. Diako	1.177	1.368	* 2.545
St.-Joseph-Stift	1.254	1.430	* 2.684
RKK	842	1.044	* 1.886
Roland-Klinik	367	462	* 829
Ameos Klinik Bremen	326	360	* 686
Paracelsus Klinik	187	236	* 423
Klinikum Bremerhaven	2.205	2.588	* 4.793
Ameos Klinik Mitte Brhv.	582	855	* 1.438
Am Bürgerpark	631	773	* 1.403
Summe	17.005	20.426	* 37.430

* Diese Zahlen beinhalten die § 11-Förderung des Jahres 2016. Die § 11-Förderbescheide am Ende des Jahres 2017 werden noch zu einer geringfügigen Änderung der Zahlen führen.

Projektmeldungen für das Investitionsprogramm 2017

Mit Anschreiben vom 14. September 2016 wurden die Krankenhäuser im Land Bremen im Zusammenhang mit der Erstellung des Krankenhausinvestitionsprogramms des Jahres 2017 um Mitteilung darüber gebeten, welche Krankenhausbau- bzw. Investitionsprojekte im Jahr 2017 in dem jeweiligen Krankenhaus mit Fördermitteln der Baupauschale bzw. gemäß § 10 BremKrhG finanziert werden sollen.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Liste der gesamten Investitionsmeldungen - Anlage 2 - von den Krankenhäusern aktualisiert und mit der Investitionsprojektmeldung für das Jahr 2017 abgeglichen. In dieser Liste aller aktuell angemeldeter Investitionsvorhaben (ohne Investitionsvorhaben, die im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 gefördert werden sollen) befinden sich für die 14 Krankenhäuser des Landes Bremen 105 Projekte mit angemeldeten Kosten in Höhe von insgesamt rd. 281.910.000 €. Viele der angemeldeten Projekte wurden vor vielen Jahren gemeldet, weshalb bezüglich der Aktualität bzw. Bedarfsnotwendigkeit aktuell eine detaillierte Prüfung der angemeldeten Projekte begonnen worden ist. Im Rahmen dieser Prüfung soll auch der Frage nachgegangen werden, ob die angemeldeten Projekte der aktuellen Landeskrankenhausplanung bzw. den diesbezüglichen Feststellungsbescheiden entsprechen.

Die nachfolgend aufgeführten und hinsichtlich der Förderfähigkeit geprüften Projekte wurden von den Krankenhäusern für das Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 gemeldet bzw. deren Förderung mittels Baupauschale beantragt, - siehe dazu auch die sich anschließende Tabelle „Zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 zur Förderung beantragte Projekte“. Zu den einzelnen Anträgen ist Folgendes zu bemerken:

Klinikum Bremen-Mitte gGmbH

Anschaffung von medizinischem Gerät für den Teilersatzneubau (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: rd. 24.000 T€

Die für Baumaßnahmen vorgesehenen Fördermittel werden entsprechend dem Antrag des Krankenhauses als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme der vorangegangenen Investitionsprogramme zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät im Zusammenhang mit der Errichtung des Teilersatzneubaus gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) in vollem Umfang umgewidmet. Bisher ist die Maßnahme mit folgenden Beträgen, die überwiegend zur Beschaffung des medizinischen Geräts des Teilersatzneubaus angespart worden sind, gefördert worden:

Projekt: Beschaffung Erstausrüstung Teilersatzneubau			
Zahlungen/Fördermittel			
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land
06.11.2011	1.108.656,00	369.552,00	739.104,00
24.07.2012	2.140.195,00	713.398,33	1.426.796,67
23.09.2013	2.142.093,00	714.031,00	1.428.062,00
06.11.2014	4.419.915,00	1.473.305,00	2.946.610,00
09.11.2015	4.473.794,00	1.491.264,67	2.982.529,33
15.09.2016	4.377.150,00	1.459.050,00	2.918.100,00
Gesamtsumme der Zahlungen	18.661.803,00	6.220.601,00	12.441.202,00

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von rd. 4.456 T€ ergibt sich eine umgewidmete Gesamtfördersumme von bisher rd. 23.118 T€. Die geplanten Kosten des medizinischen Geräts im Zusammenhang mit der Errichtung des Teilersatzneubaus sind mit rd. 24 Mio. € angemeldet.

Klinikum Bremen-Ost gGmbH

Ansparung in Höhe von 2.653 T€ für den Umbau der Stationen 51, 91 u. 101

Zur Umsetzung der Bauzielplanung ist der Umbau der Stationen 51, 91 u. 101 vorgesehen. Konkrete Planungsunterlagen sollen im Jahr 2017 erstellt werden. Mit den Stationsumbauten sollen auf den jeweiligen Ebenen des Hauptgebäudes Großstationen geschaffen werden, um eine verbesserte Patientenversorgung und einen wirtschaftlicheren Betrieb zu erreichen. Die Fördermittel in Höhe von 2.653 T€ werden bis zur Realisierung in den Folgejahren zunächst angespart. Die

Stationsumbauten mit geplanten Kosten in Höhe von insgesamt ca. 3 Mio. € sollen ab dem Jahr 2018 realisiert werden. Es besteht aus den Vorjahren ein angesparter Betrag in Höhe von 971.751 €, -siehe nachfolgende Tabelle.

Projekt:Ansparung für Umbau und Sanierung Haupt- u. Psychiatriegebäude / Klinikum Bremen-Ost				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
07.11.2014	1.967.625,00	655.875,00	1.311.750,00	Lt. Bescheid 2016:Umwidmung Ges.-summe zum Projekt "Intensivstation".
09.11.2015	2.555.751,00	851.917,00	1.703.834,00	Lt. Bescheid 2016:Umwidmung 1.584.000 € zum Proj. "Aufnahmestation".
Gesamtsumme der Zahlungen	4.523.376,00	1.507.792,00	3.015.584,00	
abzüglich verwendete Fördermittel	3.551.625,00	1.183.875,00	2.367.750,00	Für Projekte "Intensivstation" und "Aufnahmestation" verwendete Fördermittel
verbleibende Mittel für Ansparungen	971.751,00	323.917,00	647.834,00	Nach Umwidmung verbleibt ein Ansparbetrag in Höhe von 971.751 €

Zusammen mit den verbliebenen Ansparungen in Höhe von rd. 972 T€ und dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 2.653 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme in Höhe von rd. 3.625 T€

Umbau Haus 3, Kosten des Projektes: 500 T€

Als Vorabmaßnahme zur Umsetzung der Stationsumbaumaßnahmen im Hauptgebäude soll das Haus 3 umgebaut werden, so dass nach Umbau dort die Aufnahme der Patienten einer momentan im Haupthaus untergebrachten Psychiatriestation im Haus 3 möglich wird. Durch die Baumaßnahme im Haus 3 soll eine Verbesserung der stationären Unterbringung und Versorgung von Psychiatriepatienten erreicht werden. Ein Antrag auf vorzeitigen Beginn der Maßnahme wurde wegen der Dringlichkeit genehmigt. Nach dem Umzug der Psychiatriestation in das Haus 3 wird im Haupthaus eine Station frei von Patientinnen/Patienten, so dass dann im Haupthaus innerhalb des laufenden Betriebes nach und nach die dort geplanten Stationsumbauten durch- und weitergeführt werden können.

Klinikum Bremen-Nord gGmbH

Trennung der Feuerlöschleitungen vom Trinkwassernetz (Fortsetzungsmaßnahme), Projektkosten: 740 T€

Das Trinkwasserleitungsnetz mit den Entnahmestellen im Klinikum Bremen-Nord entspricht nicht mehr dem heutigen Stand und muss deshalb im Zusammenhang mit der Einhaltung der Betreiberpflichten den erhöhten Anforderungen der Trinkwasserverordnung angepasst werden. Es ist deshalb eine trinkwasserhygienische Trennung von Feuerlösch- und Trinkwasser im Rahmen der Aufrechterhaltung der technischen Infrastruktur erforderlich. Im Jahr 2014 wurden bereits 150 T€ im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms bezogen auf dieses Projekt gefördert. Es verbleiben 590 T€ zur Förderung im Jahr 2017.

Ertüchtigung der Küchenrampe im Bereich Betriebshof (Fortsetzungsmaßnahme), Projektkosten: 490 T€

Bauwerksschäden an der Küchenrampe im Bereich des Betriebshofes müssen nach einer erfolgten Bauwerksprüfung und Zustandsfeststellung, die nach den Kriterien Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit vorgenommen bzw. beurteilt worden ist, beseitigt werden. Im Jahr 2014 wurden bereits 290 T€ im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms bezogen auf dieses Projekt gefördert. Die Kosten eines weiteren 2. Bauabschnittes betragen 200 T€ und sollen mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert werden.

Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter, Kosten der Maßnahme: 895 T€

Ein Teil (rd. 49%) der für Baumaßnahmen vorgesehenen Fördermittel werden entsprechend den Anträgen des Krankenhauses zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) umgewidmet. Damit sollen beantragte kurzfristige Anlagegüter für die Telekommunikationsanlage und zentrale Sterilgutversorgung beschafft werden.

Sanierung Nottreppenhaus Geriatrie, Kosten des Projektes: 150 T€

Bei einer im Rahmen einer Bauwerksprüfung im Jahr 2016 durchgeführten Zustandsfeststellung, die nach den Kriterien Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit vorgenommen worden ist, wurden im Nottreppenhaus der Geriatrie erhebliche Mängel und Schäden festgestellt, die der Beseitigung bedürfen, um die Verkehrs- und Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Klinikum Links der Weser gGmbH

Umbau Zentrale Notaufnahme für die Aufstellung eines Computertomographen (CT), Kosten des Projektes: 750 T€

Mit Schreiben vom 11.10.2016 wurde vom Krankenhaus der vorzeitige Maßnahmenbeginn bezogen auf das Projekt „Umbau Zentrale Notaufnahme für die Aufstellung eines CT“ beantragt. Begründet wurde der Antrag mit Auflagen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) bezogen auf die qualitativen Anforderungen an die Ausstattung der Zentralen Notaufnahme. Danach müsse die Zentrale Notaufnahme mit einem CT ausgestattet sein. Ohne diese Ausstattung würde die Fortführung der Beteiligung des Klinikums Links der Weser am Verletztenartenverfahren, die für das Klinikum Links der Weser mit erheblichen Erlösen verbunden ist, gefährdet. Die Zulassung der DGUV laufe am 31.12.2016 aus, weshalb mit dem erforderlichen Umbau zur Aufstellung des CT in der Zentralen Notaufnahme ohne zeitlichen Verzug begonnen werden müsse. Die Kosten für den Umbau sollen voraussichtlich rd. 750.000 € betragen und mit der Baupauschale des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 finanziert werden. Aufgrund der begründe-

ten Dringlichkeit der sofortigen Umsetzung der Baumaßnahme wurde die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gewährt. Eine Förderung eines weiteren Computertomographen im Rahmen der Großgeräteförderung gemäß § 11 des Bremischen Krankenhausgesetzes soll mit der Genehmigung nicht verbunden sein bzw. nicht erfolgen, da sich die Großgeräteförderung ausschließlich nach dem Bedarf, der sich aus der Anzahl der zu behandelnden Patienten ergibt, orientiert. Da für das Klinikum bereits ein Computertomographen gefördert wird und dieses geförderte Gerät bislang noch nicht voll ausgelastet ist, kann ein weiteres Gerät nicht gefördert werden. Die Finanzierung des CT kann das Krankenhaus aus den laufenden Mitteln der § 11-Förderung vornehmen.

Erneuerung der Aufzugsanlagen im Haupthaus, Kosten des Projektes: 750 T€

Der Betrieb und die Ersatzteilversorgung der im Jahr 1968 eingebauten Aufzugsanlagen im Haupthaus des Klinikums Links der Weser ist altersbedingt nicht mehr gewährleistet. Die Aufzugsanlagen sind deshalb erneuerungsbedürftig. Das Projekt soll laut Antragsunterlagen im Jahr 2017 realisiert und mit einem Teil der Baupauschale des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 voll umfänglich finanziert werden.

Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 366 T€

Ein Teil (rd. 20%) der für Baumaßnahmen vorgesehenen Fördermittel werden entsprechend dem Antrag des Krankenhauses zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) umgewidmet. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2011 wurden Fördermittel in Höhe von rd.186 T€, im Jahr 2012 in Höhe von rd. 346 T€, im Jahr 2014 in Höhe von rd. 1.851 T€, im Jahr 2015 in Höhe von 1.763 T€ und im Jahr 2016 in Höhe von rd. 1.633 T€ umgewidmet.

Projekt: Umwidmung zur Förderung kurzfristiger Anlagegüter				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
06.11.2011	185.680,80	61.893,60	123.787,20	
23.07.2012	346.115,00	115.371,67	230.743,33	
05.11.2014	1.850.650,00	616.883,33	1.233.766,67	
10.11.2015	1.763.000,00	587.666,67	1.175.333,33	
15.09.2016	1.632.744,00	544.248,00	1.088.496,00	
Gesamtsumme der Zahlungen	5.778.189,80	1.926.063,27	3.852.126,53	

Zusammen mit dem umgewidmeten Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von rd. 366 T€ ergibt sich eine umgewidmete Gesamtfördersumme von bisher rd. 6.144 T€

Ev. Diakonie-Krankenhaus gGmbH

Zins- und Tilgung für das Projekt „Diako 2015“ (Fortsetzungsmaßnahme), Baukosten des Projektes: rd. 32.900 T€, Zinsen: rd. 6.214 T€

Im Rahmen des Projektes „Diako 2015“ sind folgende Bereiche des Krankenhauses baulich einbezogen: Zentrale Notaufnahme, Labor, Anästhesiologie, Foyer, Radiologie (teilweise nicht förderfähig), Zentral-OP, Verwaltung, Intensivstation, Zentralsterilisation, Bereitschaftsräume, ambulanter OP (nicht förderfähig), Umkleieräume, Technik und Parkpalette (nicht förderfähig). Das Bauprojekt wurde Anfang des Jahres 2016 insgesamt abgeschlossen. Die Finanzierung erfolgt über bis zum Jahr 2029 laufende Kredite. Die Gesamtbaukosten betragen rd. 32.900 T€. Der förderfähige Anteil der Baukosten (rd. 26.021 T€) bzw. die entsprechenden Tilgungs- und Zinslasten der Darlehen sollen mit Hilfe der Baupauschalen finanziert werden. Die Zinsen werden laut Zins- und Tilgungsplan rd. 6.214 T€ betragen, so dass bis zum Jahr 2029 insgesamt (einschließl. Zinsen) Kosten in Höhe von rd. 39.114 T€ für das Projekt aufgewendet werden müssen. Bisher ist das Projekt mit folgenden Beträgen gefördert worden:

Projekt: Diako 2015				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
27.07.2012	657.127,00	219.042,33	438.084,67	Umwidmung der Fördermittel von Station 4B/Inv.-progr. 2012
23.09.2013	657.710,00	219.236,67	438.473,33	Zentral. Notaufnahme als Teilprojekt von Diako 2015
17.10.2014	1.357.094,00	452.364,67	904.729,33	
22.08.2016	1.343.963,00	447.987,67	895.975,33	
Zwischensumme	4.015.894,00	1.338.631,34	2.677.262,66	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 868 T€ ergibt sich eine bisherige Gesamtfördersumme von rd. 4.884 T€

Erneuerung/Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 500 T€

Im Jahr 2017 sollen entsprechend dem Antrag des Krankenhauses Fördermittel in Höhe von 500 T€ gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) umgewidmet werden, da ein erheblicher Bedarf an Ersatzbeschaffungen medizinischer Geräte bzw. kurzfristiger Anlagegüter vorhanden ist. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 wurden bereits Fördermittel in Höhe von rd. 1.374 T€ umgewidmet, so dass bisher ein Gesamtbetrag in Höhe von 1.874 T€ umgewidmet worden ist.

St. Joseph-Stift GmbH

Umbau Besprechungszimmer in Patientenzimmer, Kosten des Projektes: rd. 90 T€

Wegen der gestiegenen Nachfrage nach geriatrischen Bettenkapazitäten soll auf zwei geriatrischen Stationen jeweils ein Besprechungszimmer zu einem Patientenzimmer umgebaut werden. Es soll dadurch die Patientenversorgung verbessert werden. Die innerhalb des Landeskrankenhausplans aktuell festgelegte Planbettenzahl für Geriatrie wird durch die geplante Maßnahme nicht verändert. Da die Maßnahme möglichst ohne zeitlichen Verzug umgesetzt werden sollte, wurde dem das Krankenhaus antragsgemäß der vorzeitige Maßnahmenbeginn genehmigt. Die Refinanzierung der Baukosten soll mit Hilfe der Baupauschale 2017 erfolgen.

Mehrkosten Umbau OP-Saal 10, Kosten der Maßnahme: 70 T€

Für den OP-Saal 10 wurden im Rahmen der Baupauschale des Krankenhausinvestitionsprogramms 2015 Fördermittel in Höhe von 189 T€ wegen Fallzahlsteigerungen und deshalb erforderlicher räumlicher und technischer Erweiterung bewilligt. Nach Verwendungsnachweisprüfung haben sich förderfähige Mehrkosten in Höhe von rd. 70 T€ ergeben, die innerhalb des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 nachbewilligt werden sollen. Die Förderfähigen Gesamtkosten betragen somit rd. 259 T€

Anspargung für die zu erwartenden Baumaßnahmen (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 420 T€

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift prüft gegenwärtig Planungen, wonach große Teile des Krankenhauses umgebaut, ergänzt und saniert werden sollen. Die Baupauschale des Jahres 2017 soll teilweise zur Anspargung für die zu erwartenden Baumaßnahmen, wie bereits in vorangegangenen Investitionsprogrammen, genutzt werden. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2015 wurden Fördermittel in Höhe von rd.1.219 T€ und im Jahr 2016 in Höhe von rd. 1.405 T€ angespart. Zusätzlich werden Fördermittelreste eines fertiggestellten und eines nicht realisierten Bauprojektes zur Anspargung genutzt.

Projekt: Anspargungen / St. Joseph- Stift				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
12.11.2015	1.218.983,00	406.327,67	812.655,33	
19.08.2016	1.404.963,00	468.321,00	936.642,00	
	24.500,00	8.166,67	16.333,33	Fördermittel des nicht umgesetzten Projektes "Einrichtung Triageraum"
	3.853,94	1.284,65	2.569,29	Fördermittelreste des Projektes "Räume Indikationssprechstunde".
Gesamtsumme der Zahlungen	2.652.299,94	884.099,98	1.768.199,96	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von rd.420 T€ ergibt sich eine angesparte Gesamtfördersumme von bisher rd. 3.073 T€

Erneuerung/Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 850 T€

Ein Teil der Baupauschale des Jahres 2017 soll entsprechend dem Antrag des Krankenhauses zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in Höhe von 850 T€ in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) umgewidmet werden, um dem z. Zt. hohen Bedarf an kurzfristigen Investitionsnotwendigkeiten nachkommen zu können.

Rotes-Kreuz-Krankenhaus

Stationsumbauten im Hauptbettenhaus und Westhaus, Kosten des Projektes: rd. 7.500 T€

Für einen anstehenden Modernisierungsbedarf der Bettenstationen bzw. Stationsumbauten im Rote-Kreuz-Krankenhaus sollen die Fördermittel der Baupauschale 2017 vom Krankenhaus erstmals eingesetzt werden. Die Bettenstationen wurden in den frühen 70er Jahren konzipiert bzw. errichtet und entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen, die durch verkürzte Verweildauer mit höherer Patientenzahl und deren zunehmende Alterung und Multimorbidität einerseits und durch veränderte Arbeitsabläufe andererseits gekennzeichnet sind. Es sind erhebliche Modernisierungsbedarfe, insbesondere bezogen auf Kommunikationstechnik, Gebäudeleittechnik, Weiterentwicklung des Brandschutzes und der Barrierefreiheit zu realisieren. Auch soll eine energetische Sanierung durch höherwertigen Austausch der Außenfenster erfolgen. Die Maßnahmen sollen etagenweise über mehrere Jahre beginnend im Jahr 2017 mit Fördermitteln der Baupauschale 2017 in Höhe von 704 T€ umgesetzt werden. Hinzu kommen Restfördermittel aus dem fertiggestellten Projekt „Modernisierung und Erweiterung des Dialysebereichs“ in Höhe von 156 T€, so dass für Stationsumbauten im Jahr 2017 Fördermittel in Höhe von insgesamt 860 T€ zur Verfügung stehen.

Roland-Klinik

Umstrukturierung Station 3 (Fortsetzungsmaßnahme), geplante Kosten des Projektes 1.261 T€

Im Rahmen der vorangegangenen Krankenhausinvestitionsprogramme wurde das Projekt bereits gefördert. Die Station 3 der Roland-Klinik ist erneuert worden, um die Patientenversorgung zu verbessern. Die Räumlichkeiten mit den zugehörigen pflegerischen und ärztlichen Arbeitsbereichen sind an aktuelle Bedarfe angepasst worden. Im Rahmen des Projektes ist neben räumlichen Anpassungen die Erneuerung der Patientenbäder im Altbaubereich, der Ausbau der Versorgung der medizinischen Gase, des Schwesternrufs und der Elektroverteilung entsprechend der gesetzlichen Anforderungen realisiert worden. Für das bereits fertiggestellte Projekt wird demnächst der endgültige Verwendungsnachweis vorgelegt. Für dieses Projekt wurden bisher im Jahr 2015 Fördermittel in Höhe von rd. 463 T€ und im Jahr 2016 Fördermittel in Höhe von rd. 453 T€ gewährt.

Projekt: Umstrukturierung Station 3 / Roland-Klinik				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
10.11.2015	463.471,00	154.490,33	308.980,67	
19.08.2016	453.459,00	151.153,00	302.306,00	
Gesamtsumme der Zahlungen	916.930,00	305.643,33	611.286,67	

Die Baupauschale des Jahres 2017 soll zur vollständigen Finanzierung des Bauprojektes beitragen.

Ameos Klinikum Dr. Heines Bremen

Einrichtung einer Tagesklinik einschließl. Austausch Not- u. Ersatzstromanlage (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: 1.564 T€

Das Ameos Klinikum Dr. Heines beabsichtigt mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2017 als Fortsetzungsmaßnahme der Förderung der Jahre 2013, 2014, 2015 und 2016 die weitere und damit abschließende Finanzierung des bereits fertiggestellten Projektes „Einrichtung einer Tagesklinik einschließl. Austausch Not- u. Ersatzstromanlage“. Bisher sind im Rahmen der vorangegangenen Krankenhausinvestitionsprogramme 1.301 T€ der Projektkosten gefördert worden.

Projekt: Einrichtung einer Tagesklinik einschließl. Not- und Ersatzstromanlage / Ameos Klinik				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
25.07.2012	56.641,72	18.880,57	37.761,15	Restliche Baupauschale 2012 für Verwaltung (116.117,28 €).
23.09.2013	172.912,00	57.637,33	115.274,67	
05.11.2014	356.780,00	118.926,67	237.853,33	
11.11.2015	361.129,00	120.376,33	240.752,67	
21.09.2016	353.328,00	117.776,00	235.552,00	
Gesamtsumme der Zahlungen	1.300.790,72	433.596,91	867.193,81	

Die Finanzierung der gesamten Projektkosten mit Hilfe der Baupauschalen wird mit einem Teil des Förderbetrags des Jahres 2017 in Höhe von 263 T€ vollständig erfolgt und damit abgeschlossen sein.

Sanierung der Bäder des Hauses B einschließl. energetische Fenstererneuerung, Kosten des Projektes: 330 T€

Die in den Jahren 2001/2002 sanierten Bäder des Hauses B waren inzwischen dringend erneuerungsbedürftig. Von den Bädern ausgehende und in die Bausubstanz eindringende Feuchtigkeit führte zu Korrosionsschäden und gefährdete dadurch den Bestand des gesamten Hauses. Im Rahmen dieser Bädersanierung sollten zeitgleich die ca. 20 Jahre alten Fenster, die zu hohen

Wärmeverlusten führten, den heutigen energetischen Anforderungen entsprechend erneuert werden. Die dadurch gewonnenen Energieeinsparungen sollten zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit des Gebäudes führen. Wegen der Dringlichkeit des Projektes beantragte das Krankenhaus die Genehmigung eines vorzeitigen Beginns der Maßnahme bereits im Jahr 2015. Der Antrag wurde genehmigt. Die Refinanzierung des inzwischen durchgeführten Projektes soll mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2017 in Höhe von 97 T€ und den zu erwartenden Fördermitteln der Folgejahre erfolgen.

Energetische Sanierung des Daches Haus B, Kosten des Projektes: 123 T€

Das bisher ohne Wärmedämmung ausgestattete Flachdach des Hauses B bedingen hohe Wärmeverluste. Das Dach soll entsprechend der Wärmeschutzverordnung energetisch saniert werden. Die daraus resultierenden Energieeinsparungen sollen zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit des Gebäudes führen. Wegen der Dringlichkeit des Projektes beantragte das Krankenhaus die Genehmigung eines vorzeitigen Beginns der Maßnahme im Jahr 2016. Der Antrag wurde genehmigt. Die Refinanzierung soll mit Hilfe der Fördermittel ab dem Jahr 2018 erfolgen.

Stationsumbau zur Verbesserung des Suchtbereichs, Kosten des Projektes: 172 T€

Zur Verbesserung der Patientenversorgung im Suchtbereich ist der Umbau der Stationen B1 und B3 vorgesehen. Das geplante Projekt soll zu einer deutlich erhöhten Sicherheit von Patienten und Patientinnen und des Personals beitragen. Es wird durch die Baumaßnahme die erforderliche Schaffung eines Überwachungsbereichs und die Möglichkeit der Separierung gewaltbereiter Patienten erreicht. Im Rahmen der Umbaumaßnahmen sind neben der Schaffung eines Überwachungsbereichs zusätzliche Patientenbäder und eine geschützte Außenanlage geplant. Zur Finanzierung der Baukosten ist die Umwidmung von Fördermitteln aus dem Bereich der § 11-Förderung in den Bereich der § 10-Förderung beantragt. Wegen der Dringlichkeit der Maßnahme wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt.

Paracelsus-Klinik Bremen

Erneuerung/Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 236 T€

Die für Baumaßnahmen im Jahr 2017 vorgesehenen Fördermittel werden entsprechend dem Antrag des Krankenhauses als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme der vorangegangenen Investitionsprogramme zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) in vollem Umfang umgewidmet. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2012 wurden Fördermittel in Höhe von rd.113 T€, im Jahr 2013 in Höhe von rd.

113 T€, im Jahr 2014 in Höhe von rd. 234 T€, im Jahr 2015 in Höhe von rd. 237 T€ und im Jahr 2016 in Höhe von rd. 232 T€ umgewidmet.

Projekt: Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter / Paracelsus Klinik Bremen				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
26.07.2012	113.217,00	37.739,00	75.478,00	Umwidmung der Bewilligung des Projektes "Stationssanierung 2. und 3. OG"
23.09.2013	113.318,00	37.772,67	75.545,33	
05.11.2014	233.816,00	77.938,67	155.877,33	
11.11.2015	236.666,00	78.888,67	157.777,33	
12.09.2016	231.553,00	77.184,33	154.368,67	
Gesamtsumme der Zahlungen	928.570,00	309.523,33	619.046,67	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 236 T€ ergibt sich eine umgewidmete Gesamtfördersumme von bisher rd. 1.165 T€

Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH

Weiterentwicklung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Fortsetzungsmaßnahme). Investitionskosten des Projektes: 10.309 T€, Kosten der Finanzierung (Zinsen) werden geprüft

Die Finanzierung bzw. Investitionsförderung des bereits fertiggestellten Projektes wird als Fortsetzungsmaßnahme vorangegangenen Investitionsprogramme mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2017 weitergeführt. Bisher sind rd. 8.231 T€, davon 2.000 T€ über das Konjunkturprogramm II, investiv gefördert worden.

Projekt: Weiterentwicklung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Klinikum Bremerhaven Reinkenheide				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
06.11.2011	643.872,00	214.624,00	429.248,00	
19.07.2012	1.242.957,00	414.319,00	828.638,00	
23.09.2013	1.244.059,00	414.686,33	829.372,67	
06.11.2014	1.200.000,00	400.000,00	800.000,00	
02.12.2015	1.200.000,00	400.000,00	800.000,00	
20.11.2016	700.000,00	233.333,33	466.666,67	
Gesamtsumme der Zahlungen	6.230.888,00	2.076.962,66	4.153.925,34	
Zusätzliche Zahlung Konjunkturprogramm	2.000.000,00			
öffentliche Förderung gesamt	8.230.888,00			

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 700 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von bisher rd. 8.931 T€

Die zusätzliche Förderung angemessener Kosten der Finanzierung (Zinsen) wird geprüft.

Bau eines Blockheizkraftwerkes (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: 1.528 T€

Durch Stilllegung des Ferndampfnetzes seitens der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG) zum 31.12.2014 muss zukünftig durch eigene autarke Anlagen des Klinikums Bremerhaven Reinkenheide (Blockheizkraftwerk) eine direkte Anhebung der Fernwärmeverlaufftemperatur erreicht werden, um die Klima-Kälteversorgung des Krankenhauses sicherzustellen. Langfristig wird durch diese Maßnahme mit Einsparungen bei den Energiekosten gerechnet. Dem Krankenhaus wurde im Jahr 2016 wegen der Dringlichkeit ein vorzeitiger Beginn der Maßnahme genehmigt. Die mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2016 begonnene Finanzierung soll innerhalb des Investitionsprogramms 2017 fortgesetzt werden. Der Finanzierungsplan des Krankenhauses sieht einen Finanzierungszeitraum bis zum Jahr 2024 vor. Im Jahr 2016 sind 206 T€ im Rahmen des Investitionsprogramms gefördert worden. Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 176 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von bisher 382 T€

Anspargung für Maßnahmen der baulichen Zielplanung des Krankenhauses, Kosten der Maßnahme: 400 T€

Die Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH prüft gegenwärtig Planungen, wonach große Teile des Krankenhauses umgebaut, ergänzt und saniert werden sollen. Die Baupauschale des Jahres 2017 soll teilweise, und zwar in Höhe von 400 T€, zur Anspargung für die zu erwartenden Baumaßnahmen genutzt werden.

Erneuerung/Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 760 T€

Ein Teil der Baupauschale des Jahres 2017 soll entsprechend dem Antrag des Krankenhauses, wie bereits in vorangegangenen Investitionsprogrammen, zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) teilweise in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) umgewidmet werden. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2014 wurden Fördermittel in Höhe von 700 T€, im Jahr 2015 in Höhe von rd. 748 T€ und im Jahr 2016 in Höhe von rd. 622 T€ umgewidmet. Hinzu kommen Restfördermittel aus dem fertiggestellten Projekt des Krankenhausinvestitionsprogramms 2014 „Umbau Station EB, Zusammenlegung Onkologische Tagesklinik“ in Höhe von rd. 64 T€

Projekt: Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter / Klinikum Bremerhaven Reinkenheide				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
06.11.2014	700.000,00	233.333,33	466.666,67	
10.12.2015	748.437,00	249.479,00	498.958,00	
31.10.2016	622.109,00	207.369,67	414.739,33	
16.05.2017	64.238,57	21.412,86	42.825,71	Umwidmung der Restmittel aus dem Projekt "Umbau Station EB"
Gesamtsumme der Zahlungen	2.134.784,57	711.594,86	1.423.189,71	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 760 T€ ergibt sich eine umgewidmete Gesamtfördersumme von bisher rd. 2.895 T€

Umbau / Rückbau der Küchen im neuen Psychiatriegebäude zur Büronutzung, Kosten der Maßnahme: rd. 298 € (ohne Ausstattung)

Die bauliche Zielplanung des Krankenhauses sieht vor, dass die Hautklinik im Umfang von 2 Stationen im alten Psychiatriegebäudeteil auf zwei übereinander liegenden Etagen zentralisiert eingerichtet werden soll. Um die für die Hautklinik benötigten Flächen frei zu machen, müssen die zur Zeit noch in diesem Bereich (Station 1A) befindlichen Büroräume im neuen Psychiatriegebäude untergebracht werden. Die Küchen in der neuen Psychiatrie sollen zu Büroräumen für Ärzte und Pflegedienstleitung umgebaut werden. Ergänzend dazu sollen kleine bauliche Maßnahmen auf der Station 1c die Zusammenlegung der Akutbereiche der Stationen Ec und 1c ermöglichen, um die Abläufe und die Personalsituation auf der Akutstation der Psychiatrie zu verbessern. Um eine zeitnahe Umsetzung des Projektes zu ermöglichen, wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt. Im Jahr 2017 soll das Projekt zunächst mit einem Betrag in Höhe von 35 T€ gefördert werden.

Umbaumaßnahmen zur Einrichtung eines zweiten Linksherzkathetermessplatzes, Kosten der Maßnahme: 922 T€ (ohne Geräteausstattung)

Ein zweiter Linksherzkathetermessplatz ist erforderlich, weil der bisher genutzte Linksherzkathetermessplatz nicht mehr ausreicht, um den Bedarf der erforderlichen Behandlungsfälle zu bewältigen. Außerdem sollen mit dem neuen Gerät neue Untersuchungsmethoden ermöglicht werden, um eine qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte kardiologische Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Die Einrichtung des Linksherzkathetermessplatzes soll auf der Station 9E erfolgen. Die dort z. Zt. befindliche Internistische Intensivstation soll mit der operativen Intensivstation in der 2. Etage zusammengelegt werden, wodurch verbesserte Abläufe und ein wirtschaftlicherer Personaleinsatz erreicht werden sollen. Das Gerät finanziert das Krankenhaus aus den für kurzfristiges Anlagegut gewährten Fördermitteln. Wegen der Dringlichkeit der Projektumsetzung wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt. Im Jahr 2017 soll das Projekt zunächst mit einem Betrag in Höhe von 100 T€ gefördert werden.

Neubau eines Hubschrauberlandeplatzes, über die Baupauschale zu finanzierende Kosten: rd. 4.352 T€

Der z. Zt. betriebene Hubschrauberlandeplatz befindet sich auf einer Freifläche hinter dem Hauptgebäude des Krankenhauses. Schwerverletzte bzw. schwer erkrankte Patientinnen und Patienten, die mit dem Hubschrauber zur Behandlung in das Krankenhaus eingeliefert werden, müssen vom Hubschrauberlandeplatz z. Zt. mit einem Rettungswagen ins Klinikum in die Notaufnahme und in das Operationszentrum gebracht werden. Dazu ist es erforderlich, die schwerverletzten bzw. schwer erkrankten Patientinnen und Patienten mindestens zweimal umzubetten. Dem Krankenhaus wurde u. a. deshalb von der Berufsgenossenschaft die Teilnahme am Schwerverletztenver-

fahren entzogen. Um den zu einer qualitativ hochwertigen Krankenbehandlung zugehörigen sicheren Krankentransport bis in das Krankenhaus zukünftig gewährleisten zu können und um die Teilnahme am Schwerverletztenverfahren wiedererlangen zu können, ist der Bau eines neuen Hubschrauberlandeplatzes in Stelzenbauweise auf dem Dach des Operationszentrums des Krankenhauses mit einer direkten Anbindung an den OP geplant. Die geplanten Kosten betragen 5.997 T€ Die Stadt Bremerhaven als alleinige Gesellschafterin der Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH hat für den Bau des Hubschrauberlandeplatzes bereits im Jahr 2016 dem Krankenhaus eine freiwillige Zuwendung außerhalb des Krankenhausinvestitionsprogramms in Höhe von rd. 1.644 T€ gewährt, so dass voraussichtlich noch Kosten in Höhe von rd. 4.353 T€ über die Baupauschale zu finanzieren wären. Im Jahr 2017 soll ein Teil der Baupauschale in Höhe von 110 T€ für das Projekt verwendet werden. Die Bauzeit ist im Zeitraum Mai 2017 bis Juni 2018 geplant, so dass ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt wurde.

Neurologisches Zentrum auf Ebene 11, Kosten der Maßnahme: 379 T€ (ohne Ausstattung)

In der 11. Etage des Krankenhauses sollen für die Ärzte der Neurologie, die z. Zt. in der zweiten Etage des Krankenhauses untergebracht sind, Arztzimmer geschaffen werden und es sollen für die Neurologische Tagesklinik Patientenzimmer und Behandlungsräume entstehen, um für Patienten und Personal Verbesserungen im Behandlungsablauf zu erreichen. Das Projekt ist mit dem baulichen Zukunftskonzept des Krankenhauses eng verknüpft, nach dem auf der zweiten Etage Platz für die Erweiterung der Endoskopie und die Einrichtung einer Boarding-Station geschaffen werden soll. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 379 T€ sollen 50 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert werden. Da das Projekt im Zeitraum von April bis Juni 2017 umgesetzt werden soll, wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt.

Einrichtung einer Endoskopie auf der Ebene 02, Kosten der Maßnahme: 951 T€ (ohne Geräteausstattung)

Die Endoskopie des Krankenhauses entspricht nicht dem heutigen räumlichen und hygienischen Standard und bedarf einer räumlichen Erweiterung. Da dies an dem jetzigen Standort in Ebene 01 baulich nicht möglich ist, sehen die Planungen die Einrichtung einer den heutigen Standards entsprechenden Endoskopie auf der Ebene 02 des Krankenhauses vor. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 951 T€ (ohne kurzfristiges Anlagegut) sollen 40 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert werden. Die Maßnahme soll im Jahr 2017 baulich umgesetzt werden, weshalb ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt worden ist.

Erweiterung der Zentralen Notaufnahme, Kosten der Maßnahme: 152 T€ (ohne Geräteausstattung)

Es sollen Lagerräume, die sich bisher innerhalb der Zentralen Notaufnahme befinden, in die Rettungswagenhalle untergebracht werden. Auf der damit innerhalb der Zentralen Notaufnahmestation

freiwerdenden Fläche sollen Räume des neuen Chefarztes (Büro, Vorzimmer- und Besprechungsräume) eingerichtet werden. Die Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 152 T€ (ohne kurzfristiges Anlagegut) sollen mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert werden. Die Maßnahme soll im Jahr 2017 baulich umgesetzt werden, weshalb ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt worden ist.

Umbau Station 1B für Verwaltung, Kosten der Maßnahme: 560 T€

Die Station 1B wurde bis zur Inbetriebnahme des Psychiatrieneubaus genutzt und steht seither leer. Diese Fläche soll wegen der geeigneten Größe und geeigneten Lage zur Unterbringung der Verwaltung mit den Bereichen Geschäftsführung, Controlling, Einkauf, Pflegeleitung und zugehörige Besprechungs- und Archivräume umgebaut werden. Auf der freiwerdenden Fläche der Verwaltung sollen Räume für die Nutzung patientennaher Funktionen (Aufnahme- Entlassungsmanagement, Sozialdienst Bettenmanagement) eingerichtet werden. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 560 T€ sollen 30 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert werden. Da das Projekt im Zeitraum von Sept. 2017 bis Febr. 2018 umgesetzt werden soll, wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt.

Umbau Station 1A für Hautklinik, Kosten der Maßnahme: 510 T€

Nach Räumung der Station 1A kann der Umbau der Station für die hier unterzubringende Hautklinik beginnen. Die Maßnahme dient der geplanten Zentralisierung der Hautklinik und entspricht der Zielplanung des Krankenhauses. Vergleiche hierzu obige Projektbeschreibung „Umbau / Rückbau der Küchen im neuen Psychiatriegebäude zur Büronutzung“. Auf Station 1A sollen Untersuchungsräume für das Hauttumorzentrum sowie ein zweiter Eingriffsraum geschaffen werden. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 510 T€ sollen 35 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert werden. Die Maßnahme soll im Jahr 2017 baulich umgesetzt werden, weshalb ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn genehmigt worden ist.

Ameos Klinikum Mitte Bremerhaven

Umbau der Liegendkrankenvorfahrt, Kosten des Projektes: 449 T€

Die Liegendkrankenvorfahrt des Krankenhauses zur Einlieferung von Notfallpatienten ist verbesserungsbedürftig, denn z. Zt. kreuzen sich der Notfallverkehr und der Besucherverkehr, der Schutz vor Witterungseinflüssen ist nicht ausreichend gegeben, der Bereich ist nicht vor dem Einblick Dritter geschützt und die Fläche für die Notfallfahrzeuge ist unzureichend. Die Maßnahme soll im Jahr 2017 durchgeführt und mit Hilfe eines Teils der Baupauschale 2017 voll finanziert werden.

Brandschutzsanierung im Bauteil G, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: 941.000 €

Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss des Krankenhauses bestehen erhebliche Brandschutzmängel. Um die Brandschutzmängel zu beseitigen und Gefährdungen von Patienten, Besuchern und Personal zu vermeiden, hat das Krankenhaus Sanierungen und Umbauten zwecks Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes zu realisieren. Das Projekt wird als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme seit dem Investitionsprogramm des Jahres 2016 realisiert. Im Jahr 2016 sind 359 T€ im Rahmen des Investitionsprogramms gefördert worden. Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 406 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von bisher 765 T€

Ameos Klinik „Am Bürgerpark“

Umbau Station 2A (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: 1.027 T€

Die Ameos Klinik „Am Bürgerpark“ plant die Einsetzung eines Teils der Baupauschale des Jahres 2017 für den „Umbau Station 2A“. Im Rahmen einer Weiterführung von Stationssanierungen sollen die Unterbringungsstandards und die technische und funktionale Infrastruktur der Station 2A verbessert werden. Das Projekt wird als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme seit dem Investitionsprogramm des Jahres 2014 realisiert. Im Jahr 2014 sind rd. 766 T€ im Rahmen des Investitionsprogramms gefördert worden. Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 240 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von bisher rd. 1.006 T€

Sanierung und Erweiterung der Intensivtherapie und Intermediatecare, Kosten des Projektes: 2.998 T€

Auf Grund baulicher und räumlicher Mängel besteht in den Bereichen Intensivtherapie und Intermediatecare hinsichtlich einer adäquaten Intensivbehandlung und den diesbezüglich erforderlichen Prozesse Verbesserungsbedarf. Es sind gravierende Hygienemängel aufgrund baulicher und prozessualer Defizite festgestellt worden. Durch den Umbau sollen Prozessoptimierungen und wirtschaftlichkeitsverbessernde Effekte erreicht und durch die Beseitigung von Hygienemängeln soll die Patientenversorgung verbessert werden. Die Maßnahme soll im Jahr 2017 begonnen werden. Mit Hilfe eines Teils der Baupauschale 2017 in Höhe von 133 T€ sollen die ersten Kosten finanziert werden.

Errichtung einer Endoskopie (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: 1.100 T€

Die Küche des Krankenhauses soll stillgelegt werden. In einem Teilbereich der stillgelegten Küche sollen Räume für eine neue Endoskopie errichtet werden, denn die bestehende Endoskopie weist erhebliche Mängel im Bereich der Hygiene auf.

Das Projekt wird als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme seit dem Investitionsprogramm des Jahres 2016 gefördert. Im Jahr 2016 sind 400 T€ im Rahmen des Investitionsprogramms gefördert worden. Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2017 in Höhe von 400 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von bisher 800 T€.

Sonderförderungen

Baumaßnahmen am Behandlungszentrum für lebensbedrohende, hochkontagiöse Infektionskrankheiten am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

Am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf errichteten im Jahr 2010 die norddeutschen Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zur gemeinsamen Nutzung ein Behandlungszentrum für lebensbedrohende, hochkontagiöse Infektionskrankheiten (BZHI) mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 3.800 T€. Die Hansestadt Hamburg trug 2/3 der Kosten, wobei die Verteilung der Kostenanteile nach dem „Königsteiner Schlüssel“ erfolgte. Das Land Bremen hatte demnach einen Kostenanteil in Höhe von rd. 76 T€ zu übernehmen. Inzwischen sind Umbaumaßnahmen erforderlich geworden, an denen sich das Land Bremen mit einem Betrag in Höhe von rd. 14 T€ beteiligen soll.

Strukturfonds: Einrichtung eines perinatalen Zentrums am Klinikum Bremen-Mitte durch die räumliche Zusammenführung der Neonatologie Level 1 und 2 des Klinikums Links der Weser und des Klinikums Bremen-Nord mit der Pädiatrie am Standort Klinikum Bremen-Mitte

Zur Verbesserung von Versorgungsstrukturen ist gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) ein Strukturfonds eingerichtet worden. Dazu werden den Bundesländern einmalig Mittel in Höhe von 500 Mio. Euro aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds zur Verfügung gestellt. Die Länder leisten den gleichen Beitrag. So wird maximal ein Volumen in Höhe von 1 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Die 500 Mio. Euro werden nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt. Der aktuelle Bremer Anteil beträgt 0,95688 %; dies entspricht einer Fördersumme von rd. 4,8 Mio. Euro. Davon sind noch die Verwaltungskosten der Bundesverwaltung und die Kosten einer gesetzlich vorgesehenen begleitenden Auswertung abzuziehen.

Die Fördergelder sollen den Krankenhäusern den gesetzlichen Vorgaben zufolge zusätzlich zu der notwendigen Investitionsförderung, und zwar für Schließungs-, Konzentrations- und Umwandlungsvorhaben, gewährt werden.

Der Senat hat in seiner Sitzung am 18.10.2016 befürwortet, dass im Rahmen einer Konzentrationsmaßnahme die Einrichtung eines perinatalen Zentrums am Klinikum Bremen-Mitte durch die räumliche Zusammenführung der Neonatologie Level 1 und 2 des Klinikums Links der Weser und des Klinikums Bremen-Nord mit der Pädiatrie am Standort Klinikum Bremen-Mitte realisiert werden soll. Die Finanzierung der Maßnahme soll zum Teil mit Hilfe der beim Bundesversicherungs-

amt (BVA) beantragten Strukturfondsmittel zuzüglich der im Landeshaushalt für diesen Zweck vorgesehenen 5 Mio. € erfolgen. Nach Eingang eines positiven Förderbescheides des BVA wird die Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz hiermit separat befasst.

**Zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 zur Förderung beantragte Projekte
gemäß § 34 Abs. 3 BremKrHG i. V. m. §§ 9, 10 BremKrHG**

Datum der Anmeldg.	Krankenhaus	Projektbezeichnung	angemeld. Proj.-kost. T€	Baupau- schale 2017 T€	Ansparung	Umw idmung in § 11-Mittel	Umsetzungs- beginn	Förder- fähig
19.12.2016	Klinikum HB-Mitte	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme)	24.000 T€	4.456 T€	teilweise	ja	2012	ja
19.12.2016	Klinikum HB-Ost	Ansparung für Umbau Stationen 51, 91 u. 101	3.000 T€	2.653 T€	nein	nein	2017/2018	ja
19.12.2016	Klinikum HB-Ost	Umbau Haus 3	500 T€	* 500 T€	nein	nein	2017	ja
Summe Klinikum Bremen-Ost			3.500 T€	3.153 T€				
19.12.2016	Klinikum HB-N.	Trenn. Feuerlöscheinl. v. Trinkw.-netz (Fortsetz.-maßn.)	590 T€	590 T€	nein	nein	2016	ja
19.12.2016	Klinikum HB-N.	Sanierung der Küchenrampe (Fortsetzungsmaßn.)	200 T€	200 T€	nein	nein	2015	ja
19.12.2016	Klinikum HB-N.	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter	885 T€	885 T€	nein	ja	2017	ja
19.12.2016	Klinikum HB-N.	Sanierung Nottreppenhaus Geriatrie	160 T€	160 T€	ja	nein	2017	ja
Summe Klinikum Bremen-Nord			1.835 T€	1.835 T€				
19.12.2016	Klinikum L. d. W.	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme)	366 T€	366 T€	nein	ja	2011	ja
11.10.2016	Klinikum L. d. W.	Umbau Zentr. Notaufnahme für Aufstellung CT	750 T€	750 T€	nein	nein	2016	ja
19.12.2016	Klinikum L. d. W.	Erneuerung Aufzugsanlagen im Haupthaus	750 T€	750 T€	nein	nein	2017	ja
Summe Klinikum Links der Weser			1.866 T€	1.866 T€				
13.01.2017	Diako	Finanzierung "Diako 2015" (Fortsetzungsmaßnahme)	39.114 T€	868 T€	nein	nein	2013	teilw eise
07.04.2017	Diako	Umw idm. in Bereich § 11 BremKrHG (Fortsetz.-maßn.)	500 T€	500 T€	nein	ja	2015	ja
Summe Diako			39.614 T€	1.368 T€				
24.01.2017	St.-Joseph-Stift	Umbau Besprechungszimmer in Patientenzimmer	90 T€	* 90 T€	nein	nein	2016	ja
10.04.2017	St.-Joseph-Stift	Mehrkosten OP-Saal 10	70 T€	70 T€	nein	nein	2015	ja
11.04.2017	St.-Joseph-Stift	Umw idm. Fördermittel in § 11-Bereich kurzfrist. Anl.-güt	850 T€	850 T€	nein	ja	2017	ja
24.01.2017	St.-Joseph-Stift	Ansparung für zukünftige Bauprojekte	420 T€	* 420 T€	ja	nein	keine Angabe	ja
Summe St. Joseph-Stift			1.430 T€	1.430 T€				
22.12.2016	Rotes-Kr.-Krhs.	Stationsumbauten	7.500 T€	** 704 T€	ja	nein	2017	ja
** Die Baupauschale beträgt einschließl. der Summe 340 T€ für das Projekt "OP u. Patientenaufnahme" insgesamt 1.044 T€								
13.02.2017	Rolandklinik	Umstrukturierung Station 3, (Fortsetzungsmaßn.)	1.261 T€	462 T€	nein	nein	2015	ja
31.12.2016	Ameos Klinik Bremer	Einrichtung einer Tagesklinik einschl. Austausch Not- u. Ersatzstromanlage (Fortsetzungsmaßnahme)	1.631 T€	263 T€	nein	nein	2013	ja
11.02.2016	Ameos Klinik Bremer	Bäderson. inkl. energet. Fenstererneuer., Haus B	330 T€	* 97 T€	nein	nein	2015	ja
31.12.2016	Ameos Klinik Bremer	Energetische Dacherneuerung Haus B	123 T€	* 0 T€	nein	nein	2017	ja
04.05.2017	Ameos Klinik Bremer	Stationsumbau im Suchtbereich	172 T€	* 0 T€	ja	nein	2017	ja
Summe Ameos Klinikum Bremen			2.256 T€	360 T€				
02.12.2016	Parac.-Klinik	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme)	232 T€	236 T€	nein	ja	2012	ja
14.12.2016	Klinik. Brhv. R.-h.	Weiterentw ickl. Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, ohne Finanzierungskosten (Fortsetzungsmaßnahme)	10.309 T€	700 T€	nein	nein	2010	ja
13.01.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Um-u.Rückbau Küchen im Psych.-gebäude f. Büros	298 T€	* 35 T€	nein	nein	2017	ja
14.12.2016	Klinik. Brhv. R.-h.	Umbau Herzkatheterlabor für 2. Meßplatz	922 T€	* 100 T€	nein	nein	2017	ja
14.12.2016	Klinik. Brhv. R.-h.	Bau Blockheizkraftwerk (Fortsetzungsmaßnahme)	1.528 T€	* 176 T€	nein	nein	2016	ja
14.12.2016	Klinik. Brhv. R.-h.	Umw idm. in Bereich § 11 BremKrHG (Fortsetz.-maßn.)	760 T€	760 T€	nein	ja	2014	ja
14.12.2016	Klinik. Brhv. R.-h.	Ansparung f. Maßnahmen der baulichen Zielplanung	400 T€	400 T€	ja	nein	keine Angabe	ja
22.03.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Neubau eines Hubschrauberlandeplatzes	4.352 T€	* 110 T€	nein	nein	2017	ja
22.03.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Neurologisches Zentrum auf Ebene 11	379 T€	* 50 T€	nein	nein	2017	ja
23.02.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Einrichtung einer Endoskopie auf Ebene 02	951 T€	* 40 T€	nein	nein	2017	ja
27.03.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Umbau Station 1A für Hautklinik	510 T€	* 35 T€	nein	nein	2017	ja
23.03.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Erweiterung der Zentralen Notaufnahme	152 T€	* 152 T€	nein	nein	2017	ja
23.03.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Umbau Station 1B für Verwaltung	560 T€	* 30 T€	nein	nein	2017	ja
Summe Klinikum Bremerhaven Reinkenheide			21.121 T€	2.588 T€				
20.12.2016	Am Bürgerpark	Errichtung Endoskopie (Fortsetzungsmaßnahme)	1.100 T€	400 T€	nein	nein	2016	ja
20.12.2016	Am Bürgerpark	San. u. Erweiter. Intensivtherapie u. Intermed.-care	2.998 T€	133 T€	nein	nein	2017	ja
20.12.2016	Am Bürgerpark	Sanierung Station 2A (Fortsetzungsmaßnahme)	1.267 T€	240 T€	nein	nein	2014	ja
Summe Klinik "Am Bürgerpark"			5.365 T€	773 T€				
22.12.2016	Ameos Mitte Brhv.	Umverlegung der Liegendkrankenvorfahrt	449 T€	449 T€	nein	nein	2017	ja
20.12.2016	Ameos Mitte Brhv.	Brandschutzsanierung Erdgeschoß (Fortführung des Projektes aus 2016)	941 T€	406 T€	nein	nein	2016	ja
Summe Klinik St. Joseph			1.390 T€	855 T€				

Gesamtsumme Baupauschale des Jahres 2017 20.086 T€ (ohne 340 T€ RKK)

* Für dieses Projekt wurde der vorzeitige Beginn der Maßnahme beantragt.

Sachstandsbericht bezüglich der mittels Baupauschale geförderten Projekte der Krankenhausinvestitionsprogramme der Jahre 2011, 2012, 2013, 2014, 2015 und 2016										
Proj.-Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Projekt-	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Bemerkungen
			kosten	schale 2011	schale 2012	schale 2013	schale 2014	schale 2015	schale 2016	
			€	€	€	€	€	€	€	
01-01-11	Beschaffung Erstausrüstung v. med. Geräten für Teilersatzneubau	Klinik HB-Mitte	24.000	1.109	2.140	2.142	4.420	4.474	4.377	Beschaffung des medizinischen Geräts soll bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus erfolgen. Umwidmung in den Bereich § 11 BremKrHG.
02-01-11	Umbau der Station 42 im für Mic-Station	Klinik HB-Ost	1.266	785	0	0	0	0	0	Inbetriebn. 02.2012. Proj. ist abgeschlossen. Davon 305 T€ Umwidm. § 11.
02-01-12	Sanierung und Umbau Intensivstation	Klinik HB-Ost	4.998	0	1.514	1.516	1.968	0	0	Projekt soll von im Zeitraum 2017 bis 2020 geplant und realisiert werden.
02-01-14	Umstell.- u. Trenn. Feuerlösch-/Trinkw.-leit.	Klinik HB-Ost	800	0	0	0	800	0	0	Fertigstellungstermin Juli 2017.
02-03-14	Niederspann.-hauptverteil.-anl. Hauptgeb.	Klinik HB-Ost	100	0	0	0	100	0	0	Fertigstellungstermin Dez. 2015. Endgültiger Verwendungsnachweis ist vorzulegen.
02-04-14	Niederspann.-hauptverteil. Areal Tankanl.	Klinik HB-Ost	260	0	0	0	260	0	0	Fertigstellungstermin Dez. 2015. Endgültiger Verwendungsnachweis ist vorzulegen.
02-02-14	Anspargung im Zusammenhang mit der Zielplanung	Klinik HB-Ost	972	0	0	0	0	972	0	Die Anspargungen der Jahre 2014 u. 2015 (teilw.) werden ab 2016 zur Realisierung Intensivstation u. Notaufnahme mit Aufnahmestation verw. endet.
02-01-15	Erneuer. zentr. Schw. esternufanlage	Klinik HB-Ost	250	0	0	0	0	250	0	Inbetriebnahme Dez. 2015. Vorzeitiger Baubeginn war genehmigt.
02-02-15	Niederspann.-hauptvert. Haupth. 2. BA	Klinik HB-Ost	360	0	0	0	0	360	0	Realisierungsbeginn Mai 2016. Fertigstellung Juni 2017.
02-01-16	Erweiter. Notaufnahme/Aufnahmestat.	Klinik HB-Ost	4.681	0	0	0	0	1.584	3.097	Vorgesehener Realisierungszeitraum von 2017 bis Ende 2018.
03-01-11	Erweiter. u. Zentralisier. psychiatr. Behandlungszentr. HB-Veges.	Klinik HB-Nord	5.874	456	881	882	1.210	1.692	936	183 T€ (40%) der Pauschale 2011 sind f. kurzfr. Anlagegüter (§ 11 BremKrHG) umgewidmet werden. Fertigstell. 2. Quart. 2014. Realisierungsende Sept. 2017.
03-01-14	Brandschutzmaßnahmen	Klinik HB-Nord	30	0	0	0	30	0	0	Realisierungsende Sept. 2017.
03-03-14	Erneuerung Küchenrampe	Klinik HB-Nord	290	0	0	0	290	0	0	Fertigstellung mai 2016. Ein 2. Bauabschnitt ist für 2017 beantragt.
03-04-14	Umstell.- u. Trenn. Feuerlösch-/Trinkw.-leit.	Klinik HB-Nord	150	0	0	0	150	0	0	Fertigstellung 06/2017. Ein weiterer Bauabschnitt ist für 2017 beantragt.
03-02-14	Anspargung	Klinik HB-Nord	290	0	0	0	140	150	866	Es soll für zukünftige Bedarf angespart werden.
04-01-11	Umbau u. Erneuer. Angriographieanlage	Klinikum LdW	2.900	278	0	897	0	0	0	Baubeg. 2013. Fertigstellung 11/2014.
04-01-12	Erweiterung der Palliativstation	Klinikum LdW	1.097	0	550	0	0	0	0	Restfinanzier. durch Spenden. Fertigst.: 04.2014. Proj. ist abgeschlossen.
04-01-14	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Klinikum LdW	3.614	186	346	0	1.851	1.763	1.633	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrHG.
04-02-15	Austausch Brandmeldeanlage	Klinikum LdW	110	0	0	0	0	110	0	Fertigstellung Dezember 2016.
04-01-16	Erneuer. Warmw.-zirkulat./ Warmw.-verteil.	Klinikum LdW	200	0	0	0	0	0	200	Die Realisierung des Projektes soll im Jahr 2017 erfolgen.
04-02-17	Umb. Zentr. Notaufn. für Aufstell. eines CT	Klinikum LdW	750	0	0	0	0	0	0	Genehmigung vorzeitiger Beginn. Fertigstellungstermin 31.03.2017
Summe Krankenhäuser Gesundheit Nord			52.992	2.814	5.431	5.437	11.219	11.355	11.109	
10-01-11	Anbau Ebene 7B (HNO-Klinik)	Ev. Diako	693	340	0	0	0	0	0	Fertigstellung im Jahr 2012. Das Projekt ist abgeschlossen.
10-01-12	Teilsanierung Station 4B	Ev. Diako	993	0	657	0	0	0	0	Projekt wurde nicht umgesetzt. Mittelumwidmung auf "Diako 2015".
10-01-13	Investitionsvorhaben "Diako 2015"	Ev. Diako	32.365	0	0	658	1.357	0	1.344	Proj. ist 2016 realisiert worden. Baupauschale für Zins- u. Tilgung.
04-20-14	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Ev. Diako	1.374	0	0	0	0	1.374	0	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrHG.
11-01-11	Erneuerung Kälteanlagen	St.-Joseph-Sift	1.043	356	687	0	0	0	0	Fertigstell. 2012. Proj. ist abgeschlossen. Restmittel 105 T€ in Bereich § 11.
11-01-13	Mutter-Kind-Zentrum	St.-Joseph-Sift	7.000	0	0	688	0	0	0	Projektrealisierung später. Fördermittelumwidm. auf anderes Projekt.
11-01-14	Sanierung und Erweiterung Zentralsterilisation und Zentral-OP	St.-Joseph-Sift	2.000	0	0	0	1.419	0	0	Übertragung v. 688 T€ vom Projekt "Mutter-Kind-Zentrum. Ursprungsplanung wird nur teilw. eise umgesetzt. Projektrealisierung bis April 2017.
11-01-15	Anspargung für zukünftige Projekte	St.-Joseph-Sift	1.183	0	0	0	0	1.183	1.405	Es soll für zukünftige Bedarfe angespart werden.
11-02-15	Umb. OP-Saal 10	St.-Joseph-Sift	189	0	0	0	0	189	0	Fertigstellung 2016. Endg. Verwendungsnachweis liegt vor.
11-02-15	Räume für die Indikationssprechstunde	St.-Joseph-Sift	39	0	0	0	0	39	0	Das Projekt ist fertiggestellt. Der endg. Verwendungsnachweis liegt vor.
11-02-15	Erricht. Triageraum i. Ber. Zentr. Notaufn.	St.-Joseph-Sift	25	0	0	0	0	25	0	Das Proj. wird nicht mehr realisiert. Die Mittel sollen zur Anspargung dienen.
12-01-09	OP-Funktionsber. u. Zentralsterilisation	RKK	4.900	0	340	340	340	340	340	Inbetriebn. 2012. Verwend.-nachw. ist geprüft. Refinanzierung bis 2026.
12-01-11	Bauprojekt Funktionsdiagn. u. Endoskopie	RKK	1.719	260	161	162	0	0	0	Fertigstellung Sept. 2012. Das Projekt ist abgeschlossen.
12-01-14	Anspargung für Stationsumbauten	RKK	7.500	0	0	0	0	0	0	Die Anspargungen 2014 u. 2015 werden in den Bereich § 11 umgewidmet.
12-02-15	Modernisierung / Erweiterung Dialyse	RKK	550	0	0	0	0	550	0	Fertigstellung April 2016.
12-02-16	Reorganisation der Logistik	RKK	376	0	0	0	0	0	376	Baubeginn ist für April 2017 vorgesehen. Fertigstellungstermin: Mitte 2018.
12-01-16	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	RKK	1.162	0	0	0	695	158	309	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrHG.
13-01-11	Umstrukturierung Station 2	Roland-Klinik	467	115	0	0	0	0	0	Fertigstellung Jan. 2012. Das Projekt ist abgeschlossen.
13-01-12	Umstrukturierung Station 1	Roland-Klinik	994	0	222	0	0	0	0	Fertigstellung Sept. 2012. Das Projekt ist abgeschlossen.
13-01-13	Fenster- u. Türenerneuerung A-Trakt	Roland-Klinik	246	0	0	222	0	0	0	Projektrealisierung erfolgte im Jahr 2014. Das Projekt ist abgeschlossen.
13-01-14	Niederspann.-hauptverteil. AV/ SV	Roland-Klinik	520	0	0	0	458	0	0	Die Maßnahme ist realisiert und abgeschlossen.
13-01-15	Umstrukturierung Station 3	Roland-Klinik	1.261	0	0	0	0	463	453	Baubeginn April 2016. Fertigstellung Okt. 2016.
14-01-11	Erricht. Krankenh.-verw. alt. im "Doktorhaus"	Ameos Klinik Bremer	242	89	117	0	0	0	0	Fertigstell. April 2012. Entstandene Kosten 242 T€ 37 T€ aus § 11-Mitteln.
14-01-12	Tageskli. einschl. Not- und Ersatzstrom-anl.	Ameos Klinik Bremer	1.631	0	56	173	357	361	353	Fertigst. Tagesklinik 09/13, Notstrom 03/14. Bish. Ausgaben 1.563.903 €
14-01-15	San. Bäder u. Fenstererneuer. Haus B	Ameos Klinik Bremer	330	0	0	0	0	0	0	Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wurde genehmigt. Projekt ist baulich umgesetzt.
15-01-11	Stationssanierung 4. und 5. OG	Paracelsus-Kli.	999	59	0	0	0	0	0	Für das abgeschlossene Proj. setzt Krankenh. 910 T€ Eigenmittel ein.
15-01-12	Stationssanierung 2. und 3. OG	Paracelsus-Kli.	900	0	113	0	0	0	0	Mittelumwidm. zu kurzfristige Investitionen. Projektrealisierung später.
15-01-13	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Paracelsus-Kli.	226	0	113	234	237	232	232	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrHG.
Summe freigemeinnützige und private Krankenhäuser			70.927	1.219	2.353	2.356	4.860	4.919	4.812	
20-01-11	Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie	Klinik Brhv. R-h.	10.987	644	1.243	1.244	1.200	1.200	700	Zusatzförderung 2.000 T€ über Konjunkturprogramm. Inbetriebn. 01/2013.
20-01-14	Umbau Station EB, Onkolog. Tageskli.	Klinik Brhv. R-h.	667	0	0	0	667	0	0	Projekt ist fertiggestellt. Endgültiger Verwendungsnachweis liegt vor.
20-02-11	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Klinik Brhv. R-h.	1.448	0	0	0	700	748	622	Anschaffung PACS-System und andere kurzfristige Anlagegüter.
20-01-15	Sanierung und Umbau Station 10A	Klinik Brhv. R-h.	914	0	0	0	0	0	0	Das Projekt soll zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.
20-02-15	Neuerichtung Zentrallabor auf Stat.1B	Klinik Brhv. R-h.	805	0	0	0	0	0	0	Das Projekt ist zurückgezogen worden.
20-03-15	Sanierung Zentralküche	Klinik Brhv. R-h.	612	0	0	0	0	460	0	Das Projekt soll Juni/Juli 2017 fertiggestellt sein.
20-04-15	Teilsanierung der Stationen 6B und 8A	Klinik Brhv. R-h.	189	0	0	0	0	189	0	Projekt teilw. eise fertiggestellt. Realisierung HNO-Behand.-einheit später.
20-02-16	Erweiterung Station 4A	Klinik Brhv. R-h.	113	0	0	0	0	0	113	Das Projekt ist fertiggestellt.
20-01-16	Umbau und Sanierung Station 6A, Geriatrie	Klinik Brhv. R-h.	731	0	0	0	0	0	731	Fertigstellungstermin Febr. / März 2017.
20-04-16	Zuleitung Blockheizkraftwerk	Klinik Brhv. R-h.	170	0	0	0	0	0	170	Das Projekt wurde bis Dez. 2016 umgesetzt.
20-05-16	Bau Blockheizkraftwerk	Klinik Brhv. R-h.	1.410	0	0	0	0	0	0	Das Projekt wurde bis Dez. 2016 umgesetzt.
21-01-11	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Ameos Mitte Brhv.	435	213	0	0	0	0	0	Die Beschaffung des med. Geräts und Patientenbetten ist erfolgt.
21-01-12	Umbauten der zentralen Aufnahme	Ameos Mitte Brhv.	1.650	0	411	411	0	407	0	Nach Umplan. 2016 teilw. eise fertiggestellt. Anmld. v. weiterer Umplanung.
21-01-12	Klimaanlage Zentral-OP	Ameos Mitte Brhv.	1.801	0	0	0	848	452	481	Fertigstellung ist für Juni 2017 vorgesehen.
21-01-16	Brandschutzsanierung Erdgeschoss	Ameos Mitte Brhv.	941	0	0	0	0	0	359	Beginn der Realisierung ist ab 2. Quartal 2017 geplant.
22-01-11	Stationsumbau Station 3A, 3. OG	Am Bürgerpark	1.335	192	371	0	0	0	0	Das Projekt ist baulich umgesetzt und abgeschlossen worden.
22-01-13	Umbau Station 4A	Am Bürgerpark	1.281	0	0	371	0	776	0	Nach Umplanung soll die Baumaßnahme 2017 umgesetzt werden.
22-01-14	Umbau Station 2A	Am Bürgerpark	1.027	0	0	0	766	0	0	Die Fertigstellung ist im März 2017 vorgesehen.
22-02-16	Zentr. Aufnahme/Notaufn. u. Zentr.-diagnos	Am Bürgerpark	1.048	0	0	0	0	0	359	Fördermittel werden zunächst angespart. Baubeginn voraussichtlich 2018.
22-01-16	Errichtung einer Endoskopie	Am Bürgerpark	1.100	0	0	0	0	0	400	Fördermittel werden zunächst angespart. Baubeginn erfolgt später.
Summe Krankenhäuser in Bremerhaven			26.517	1.049	2.025	2.026	4.181	4.233	4.141	
Summe			150.436	5.082	9.809	9.819	20.260	20.507	20.062	

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Die Mittelverwendung für die Krankenhausförderung 2017 ist in ihrer Summe durch die Anschläge des Haushalts gedeckt. Das trifft jeweils für die Haushalte des Landes und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zu. Das Investitionsprogramm 2017 enthält keine zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen.
2. Eventuell erforderliche Umschichtungen im Haushalt sollen über Nachbewilligungsanträge im weiteren Haushaltsvollzug erfolgen.

E. Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Magistrat Bremerhaven, -Gesundheitsamt-, abgestimmt.

Die in den Landeskrankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser wurden angehört und erhielten Gelegenheit, ihre Meldungen für Bauprojekte im Rahmen der geplanten Pauschalförderung zu prüfen und zu aktualisieren.

Das formale Abstimmungsverfahren mit den beteiligten Verbänden, der Krankenhausgesellschaft und dem Magistrat der Stadt Bremerhaven gemäß § 6 BremKrhG hat am 31.05.2017 stattgefunden.

F. Öffentlichkeitsarbeit

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschlussvorschlag

1. Die staatliche und städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt dem Investitionsprogramm 2017 und der vorgesehenen Mittelverwendung zu.
2. Die staatliche und die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt zu, die im Haushaltsjahr 2017 ggf. nicht vollständig abfließenden investiven Fördermittel zur vorzeitigen Ablösung bestehender Haushaltsverpflichtungen zu Gunsten der geförderten Krankenhäuser zu verwenden.

Anlagen:

Anlage 1: Krankenhausinvestitionsprogramm 2017

Anlage 2: Liste weiterer Investitionsanmeldungen

Anlage 3: Krankenhausinvestitionen im Ländervergleich

Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 - 2020ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG einschließl. der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Invest.-programme. Die Zahlen des Jahres 2017 werden für die Jahre 2018 bis 2020ff fortgeschrieben und stehen unter Vorbehalt. Gesamtübersicht (Bemerkung: durch Auf- und Abrundungen treten teilweise minimale Differenzen auf.)								
Nr.		Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2016 ge- förderte Summe	davon Krhs.-Eigen- anteil/ Reste	Jahr			
					2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020ff T€
1	Investitionen nach § 10 BremKrhG							
2	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen	120.748	39.426	12.856	16.210	16.210	16.210	17.710
3	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven	30.605	13.741	0	4.216	4.216	4.216	* 4.216
4	Zwischensumme Investitionen nach § 10 BremKrhG	151.353	53.167	12.856	20.426	20.426	20.426	21.926
5	Mieten nach § 12 BremKrhG							
6	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen	3.234	** 909	0	581	581	581	* 581
7	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven	578	** 70	0	127	127	127	* 127
8	Reserve für Mieterhöhungen	67	24	0	0	14	14	* 14
9	Zwischensumme Mieten gemäß § 12 BremKrhG	3.879	** 1.003	0	708	723	722	* 723
10	Tilgung Schuldendiensthilfen							
11	Regionalisierung der Psychiatrie Stadtgem. HB (Tilg.)	9.701	5.647	0	397	397	397	2.863
12	Zwischensumme Tilgung Schuldendiensthilfen	9.701	5.647	0	397	397	397	2.863
13	Summe Inves.-förderung §§ 10 und 12 BremKrhG und Schuldendiensthilfen	164.933	59.817	12.856	21.532	21.545	21.545	25.512
14	Stadtgemeindeanteil Bremen (1/3 der Beträge von Nr. 2 u. Nr. 6)	44.561	15.327		5.730	5.729	5.729	7.051
15	Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (1/3 der Beträge von Nr. 3 u. Nr. 7)	10.394	4.604		1.448	1.448	1.448	1.448
16	Summe Inves.-förder. §§ 10 u. 12 BremKrhG u. Schuldendiensthilfen ohne Ant. Brhv.	154.538	55.213	12.856	20.084	20.098	20.098	24.064
17	nachrichtlich: Pauschale Fördermittel gem.§ 11 BremKrhG							
18	Krankenhäuser der "Gesundheit Nord"	47.396	** 9.479	0	9.479	9.479	9.479	* 9.479
19	freigemeinnützige und private Krankenhäuser in Bremen	20.422	** 4.084	0	4.084	4.084	4.084	* 4.084
20	Zwischensumme Krankenhäuser in Stadt Bremen	67.818	** 13.564	0	13.564	13.564	13.564	* 13.564
21	Krankenhäuser in der Stadt Bremerhaven	17.784	** 3.557	0	3.557	3.557	3.557	* 3.557
22	Summe Pauschalförderung gemäß § 11 BremKrhG gesamt Land Bremen	85.603	** 17.121	0	17.121	17.121	17.121	* 17.121
23	davon Stadtgemeindeanteil Bremen (1/3 von Nr. 20)	22.606	** 4.521	0	4.521	4.521	4.521	* 4.521
24	davon Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (1/3 von Nr. 21)	5.928	** 1.186	0	1.186	1.186	1.186	* 1.186
25	Summe Inves.-förderung § 11 BremKrhG ohne Stadtgemeindeanteil Brhv.	79.674	** 15.935	0	15.935	15.935	15.935	* 15.935
26	Sonderförderungen							
27	Baumaßnahmen Behandlungszentrum für lebensbedrohende hochkontagiöse Infektionskrankheiten, Uni-klinikum Hamburg-Eppendorf				14			
28	Strukturfondsmittel				5.000			
29	Invest.-bedarf (§§ 10, 11, 12, Tilg. u. Sonderförder.) ges. (Nr. 13+22+27+28)	250.535	76.937	12.856	43.666	38.666	38.666	42.632
30	davon Stadtgemeindeanteil Bremen (Nr. 14+Nr. 23)	67.167	19.848	0	10.251	10.251	10.251	11.573
31	davon Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (Nr. 15+Nr. 24)	16.322	5.789	0	2.633	2.633	2.633	2.633
32	Invest.-bedarf ges.(§§ 10, 11, 12, Tilg. u. Sonderf.) ohne Stadtgem.-ant. Brhv. (Nr.29 -Nr. 31)	234.213	71.148	12.856	41.033	36.033	36.033	39.999
* Diese Summe stellt die im Jahr 2020 geplante Jahresrate dar.					** Diese Summe stellt die im Jahr 2016 geplante Jahresrate dar.			
33	Haushalts-Anschlag 2017 Land und Stadtgemeinde Bremen (ohneStadtgemeindeanteil Bremerhaven)				36.033			
34	zuzügl. Landesmittel Strukturfonds				5.000			
35	mittelfrist. Finanzplanung (ohne Stadtgemeindeanteil Bremerhaven), Fortschreibung des Jahresbetrages 2017					36.033	36.033	36.033
36	Summe der zur Verfügung stehenden Fördermittel (ohneStadtgemeindeanteil Bremerhaven)				41.033	36.033	36.033	
37	Abgleich: Differenz zwischen zur Verfügung stehender Förder- bzw. Haushaltsmittel (Nr. 36) und Invest.-bedarf ohne Gemeindeant. Brhv. (Nr. 32)				0	0	0	
38	Zinsen im Rahmen darlehensfinanzierter Krankenhausbauprojekte u. Sonstiges				144	132	120	377
39	Gesamt-Krankenhausinvestitionen einschließl. konsumtive Mittel u. Gemeindeanteil Brhv. (Nr. 29+Nr.38)				43.811	38.798	38.786	43.009

Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 - 2020ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG einschließl. der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Invest.-programme. Die Zahlen des Jahres 2017 werden für die Jahre 2018 bis 2020 fortgeschrieben und stehen unter Vorbehalt.										
1. Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen										
Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2016 ge- förderte Summe	Finanzierung aus: Krhs.-Eigenan- teil*/ Resten**	Jahr				
						2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020ff T€	
Auszufinanzierendes Projekt des Krankenhausbauprogramms 2008 / 2009										
12-01-09	San. u. Restrukturierung Zentralsteri., OP u. Pat.-aufnahme	Rotes-Kreuz-Kr.-haus	*** 21.584	2.040	* 12.684	340	340	340	1.840	
		Zwischensumme	21.584	2.040	12.684	340	340	340	1.840	
Baupauschale gemäß § 34 Abs. 3 BremKrhG des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 bis 2020ff. -siehe dazu Bemerkung unten!										
01-01-11	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Klinikum HB-Mitte	23.118	18.662		4.456				
01-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Mitte	13.368				4.456	4.456	****4.456	
02-01-17	Anspargung für den Umbau der Stationen 51, 91 u. 101	Klinikum HB-Ost	3.625	972		2.653				
02-04-17	Umbau Haus 3	Klinikum HB-Ost	500			500				
02-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Ost	9.459				3.153	3.153	****3.153	
03-01-14	Trennung der Feuerlöschleitungen vom Trinkwassernetz	Klinikum HB-Nord	740	150		590				
03-01-17	Sanierung Küchenrampe, 2. BA	Klinikum HB-Nord	490	290		200				
03-02-17	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Klinikum HB-Nord	895			895				
03-04-17	Sanierung Nottreppenhaus Geriatrie	Klinikum HB-Nord	150			150				
03-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Nord	5.505				1.835	1.835	****1.835	
04-01-14	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Klinikum Links der Weser	6.144	5.778		366				
04-01-17	Erneuerung der Hauptaufzugsanlagen im Haupthaus	Klinikum Links der Weser	750			750				
04-02-17	Umbau Zentrale Notaufnahme für die Aufstellung eines CT	Klinikum Links der Weser	750			750				
04-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum Links der Weser	5.598				1.866	1.866	****1.866	
10-01-13	Zins- und Tilgungsleistungen für "Diako 2015"	Ev. Diakonie-Krhs.	4.884	4.016		868				
10-01-15	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Ev. Diakonie-Krhs.		1.374		500				
10-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Ev. Diakonie-Krhs.	4.104				1.368	1.368	****1.368	
11-01-15	Anspargung für zu erwartende Baumaßnahmen	St.-Joseph-Stift	3.073	2.652		420				
11-02-15	Mehrkosten Umbau OP-Saal 10	St.-Joseph-Stift	259	189		70				
11-01-17	Umbau Besprechungszimmer in Patientenzimmer	St.-Joseph-Stift	90			90				
11-02-17	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	St.-Joseph-Stift	850			850				
11-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	St.-Joseph-Stift	4.290				1.430	1.430	****1.430	
12-01-11	Stationsumbauten	Rotes-Kreuz-Krhs.	860	156		****704				
12-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Rotes-Kreuz-Krhs.	2.112				****704	****704	****704	
13-01-15	Umstrukturierung Station 3	Rolandklinik	1.379	917		462				
13-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Rolandklinik	1.386				462	462	****462	
14-01-12	Errichtung einer Tagesklinik einschl. Not- u. Ersatzstromanlage	Ameos Klinik Dr. Heines	1.564	1.301		263				
14-01-15	Sanierung der Bäder einschl. energetische Fenstererneuerung, Haus B	Ameos Klinik Dr. Heines	97			97				
14-01-16	Energetische Dacherneuerung Haus B	Ameos Klinik Dr. Heines	0			0				
14-01-17	Umbauten der Stationen B1 und B3 im Suchtbereich	Ameos Klinik Dr. Heines	172		** 172	0				
14-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Ameos Klinik Dr. Heines	1.080				360	360	****360	
15-01-13	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG	Paracelsus-Klinik Bremen	1.165	929		236				
15-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Paracelsus-Klinik Bremen	708				236	236	****236	
		Zwischensumme	99.164	37.386	172	15.870	15.870	15.870	15.870	
		Summe gesamt	120.748	39.426	12.856	16.210	16.210	16.210	17.710	
						Summe einschließlich Mieten	16.792	16.791	16.791	18.291
Bemerkung: Die Berechnungssystematik für die "Baupauschalen" richtet sich ab dem Jahr 2017 weiterhin nach der Übergangsregelung gemäß § 34 BremKrhG. Alternativen werden geprüft.										
*** Von den Ges.-kosten in Höhe von 21.584 T€ wurden 4.000 T€ über das Konjunkturprogr. II, 4.900 T€ über das Krankenhausinvestitionsprogr. u. 12.684 T€ mit Eigenmitteln des Krankenhauses finanziert.										
**** Die Gesamthöhe der jährlichen Baupauschale ergibt sich, wenn jeweils der jährliche Abtrag für das Projekt "San. und Restrukturierung Zentralsteri., OP u. Pat.-aufnahme" in Höhe von 340 T€ hinzu gefügt wird.										
***** Diese Summe stellt die im Jahr 2020 geplante Jahresrate dar.										

Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 - 2020ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG einschließl. der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Invest.-programme. Die Zahlen des Jahres 2017 werden für die Jahre 2018 bis 2020 fortgeschrieben und stehen unter Vorbehalt.								
2. Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven								
Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt-	für den Zweck	Finanzierung aus:	Jahr		
			mittel	bis 2016 ge-	Krhrs.-Eigenan-	2017	2018	2019
			T€	förderte Summe	teil*/ Resten**	T€	T€	T€
Baupauschale gemäß § 34 Abs. 3 BremKrhG des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 bis 2020ff, -siehe dazu Bemerkung unten!								
20-01-11	Teilbetragsfinanzierung Neubau Psychiatrie	Klinik. Brhv. Reinkenheide	8.931	8.231		700		
20-04-16	Umwidmung in den Bereich § 11 BremKrhG	Klinik. Brhv. Reinkenheide	2.895	2.135		760		
20-01-16	Bau Blockheizkraftwerk	Klinik. Brhv. Reinkenheide	382	206		176		
20-01-17	Einrichtung eines 2. Linksherzkathetermessplatzes	Klinik. Brhv. Reinkenheide	100			100		
20-02-17	Um- u. Rückbau Küchen im Psych.-gebäude f. Büros	Klinik. Brhv. Reinkenheide	35			35		
20-03-17	Ansparung f. Maßnahmen der baulichen Zielplanung	Klinik. Brhv. Reinkenheide	400			400		
20-04-17	Neubau eines Hubschrauberlandeplatzes	Klinik. Brhv. Reinkenheide	1.754	*** 1.644		110		
20-05-17	Neurologisches Zentrum auf Ebene 11	Klinik. Brhv. Reinkenheide	50			50		
20-06-17	Einrichtung einer Endoskopie auf Ebene 02	Klinik. Brhv. Reinkenheide	40			40		
20-07-17	Umbau Station 1A für Hautklinik	Klinik. Brhv. Reinkenheide	35			35		
20-08-17	Erweiterung der Zentralen Notaufnahme	Klinik. Brhv. Reinkenheide	152			152		
20-09-17	Umbau Station 1B für Verwaltung	Klinik. Brhv. Reinkenheide	30			30		
20-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinik. Brhv. Reinkenheide	7.764				2.588	2.588 ****2.588
21-01-17	Umbau Liegendkrankenvorfahrt	Ameos Klinikum Mitte Brhv.	449			449		
21-01-16	Brandschutzsanierung Erdgeschoss u. 1. Obergeschoss	Ameos Klinikum Mitte Brhv.	765	359		406		
21-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Ameos Klinikum Mitte Brhv.	2.565				855	855 ****855
22-01-16	Errichtung einer Endoskopie	Ameos "Am Bürgerpark"	800	400		400		
22-01-14	Sanierung Station 2A	Ameos "Am Bürgerpark"	1.006	766		240		
22-01-17	Sanierung und Erweiterung der Intensivtherapie u. Intermediatecare	Ameos "Am Bürgerpark"	133			133		
22-01-18	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Ameos "Am Bürgerpark"	2.319				773	773 ****773
Summe gesamt			30.605	13.741	0	4.216	4.216	4.216
zuzüglich Mieten						127	127	127 ****127
Summe einschließlich Mieten:						4.343	4.343	4.343
davon ist Gemeindeanteil Bremerhaven (1/3):						1.448	1.448	1.448
davon ist Landesanteil (2/3):						2.895	2.895	2.895
Bemerkung: Die Berechnungssystematik für die "Baupauschalen" richtet sich ab dem Jahr 2017 weiterhin nach der Übergangsregelung gemäß § 34 BremKrhG. Alternativen werden geprüft.								

*** Die Stadt Bremerhaven als alleinige Gesellschafterin der Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH hat für den Bau des Hubschrauberlandeplatzes bereits im Jahr 2016 dem Krankenhaus eine freiwillige Zuwendung außerhalb des Krankenhausinvestitionsprogramms in Höhe von rd. 1.644 T€ gewährt.

**** Diese Summe stellt die im Jahr 2020 geplante Jahresrate dar.

Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 - 2020ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG						
einschließlich der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Investitionsprogramme						
Mieten gemäß § 12 BremKrhG in Bremen und Bremerhaven						
Nr. Projektbezeichnung		Jahr				
		2016	2017	2018	2019	2020
		T€	T€	T€	T€	T€
<u>Krankenhäuser Stadtgemeinde Bremen</u>						
1	Tagesklinik Gröpelingen	Klinikum HB-Ost	151	151	151	151
2	Tagesklinik Süd	Klinikum HB-Ost	153	153	153	153
3	Tagesklinik Geriatrie	Klinikum HB-Ost	112	112	112	112
4	Gymnastikräume und Elternschule	Ev. Diakonie-Krankenhaus	12	12	12	12
5	Krankenpflegeschule	Rotes-Kreuz-Krhs.	68	78	78	78
6	Großgeräte MR und CT	Rotes-Kreuz-Krhs.	* 413	75	75	75
<i>Zwischensumme</i>			909	581	581	581
<u>Krankenhäuser Stadtgem. Bremerhaven</u>						
7	Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Diakonisches Werk	70	127	127	127
		davon:				
		2/3 Landesanteil	47	85	85	85
		1/3 Gemeindeanteil	23	42	42	42
<i>Zwischensumme</i>			70	127	127	127
		Reserve für Mieterhöhungen	24	14	14	14
Gesamtsumme			1003	723	723	723
		Gemeindeanteil Bremerhaven	23	42	42	42
Summe ohne Gemeindeanteil Brhv.			980	681	680	680

* In diesem Betrag ist eine Nachzahlung für die Jahre 2011 bis 2015 in Höhe von rd. 338 T€ enthalten.

Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 - 2020ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG einschließlich der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Investitionsprogramme Schuldendiensthilfen									
Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2016 ge- förderte Summe	Finanzierung aus: Krhs.-Eigenan- teil*/ Resten**	Jahr			
						2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020ff T€
Tilgungen im Rahmen von Schuldendiensthilfen									
1	Regionalisierung Psychiatrie/Tilgung	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	9.701	5.647	0	397	397	397	2.863
	Summe Tilgung		9.701	5.647	0	397	397	397	2.863
Zinsen im Rahmen von Schuldendiensthilfen									
1	Regionalisierung Psychiatrie/Zinsen	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	3.507	2.824	0	122	110	98	354
	Summe Zinsen		3.507	2.824	0	122	110	98	354
Konsumtive Mittel im Krankenhausbereich (nachrichtlich)									
1	Zinsen im Rahmen v. Schuldendiensthilfen	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	3.507	2.824	0	122	110	98	354
2	Kosten für Gutachten und Bauprüfungen		91		0	23	23	23	23
	konsumtiv Gesamt		3.598	2.824	0	144	132	120	377
	Haushalts-Anschläge konsumtiv					144	132	120	

Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 - 2020ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG									
einschließlich der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Investitionsprogramme									
Sonderförderungen									
Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2016 ge- förderte Summe	Finanzierung aus: Krhs.-Eigenan- teil*/ Resten**	Jahr			
						2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020ff T€
Behandlungszentren für hochkontagiöse Infektionen									
1	Baumaßnahmen Behandlungszentrum für lebensbedrohende, hochkontagiöse Infektionskrankheiten	Uni-klinikum Hamburg-Eppendorf	90	76	0	14	0	0	0
Strukturfonds (nachrichtlich)									
2	Eltern-Kind-Zentrum	Klinikum Bremen-Mitte	5.000	0	0	5.000	0	0	0
Gesamtsumme Sonderförderungen						5.014			

zu 1 Baumaßnahmen für das Behandlungszentrum für lebensbedrohende, hochkontagiöse Infektionskrankheiten am Uni-klinikum Hamburg-Eppendorf

Am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf errichteten im Jahr 2010 die norddeutschen Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zur gemeinsamen Nutzung ein Behandlungszentrum für lebensbedrohende, hochkontagiöse Infektionskrankheiten (BZHI) mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 3.800 T€. Die Hansestadt Hamburg trug 2/3 der Kosten und die anderen Norddeutschen Länder trugen gemeinsam 1/3 der Kosten, wobei die Verteilung des Kostenanteils nach dem „Königsteiner Schlüssel“ erfolgte. Das Land Bremen hatte demnach einen Kostenanteil in Höhe von rd. 76 T€ zu übernehmen. Inzwischen sind Umbaumaßnahmen erforderlich geworden, an denen sich das Land Bremen mit einem Betrag in Höhe von rd. 14 T€ beteiligt.

zu 2 Strukturfondsmittel für das Eltern-Kind-Zentrum am Klinikum Bremen-Mitte (nachrichtlich)

Zur Verbesserung von Versorgungsstrukturen ist gemäß Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) ein Strukturfonds eingerichtet worden. Dazu werden den Bundesländern einmalig Mittel in Höhe von 500 Mio. Euro aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds zur Verfügung gestellt. Die Länder leisten den gleichen Beitrag. So wird maximal ein Volumen in Höhe von 1 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt. Die 500 Mio. Euro werden nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt. Der aktuelle Bremer Anteil beträgt 0,95688 %; dies entspricht einer Fördersumme von rd. 4,8 Mio. Euro. Davon sind noch die Verwaltungskosten der Bundesverwaltung und die Kosten einer gesetzlich vorgesehenen begleitenden Auswertung abzuziehen. Die Mittel aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds können möglicherweise auf 5 Mio. € aufgestockt werden, wenn andere Bundesländer ihre Fördermittel nicht in vollem Umfang abrufen. Im Landeshaushalt sind für den gesetzlich vorgesehenen 50-prozentigen Finanzierungsanteil des Landes 5 Mio. Euro bereitgestellt worden. Die Fördergelder sollen den Krankenhäusern zusätzlich zu der notwendigen Investitionsförderung für Schließungs-, Konzentrations- und Umwandlungsvorhaben gewährt werden. Der Senat hat in seiner Sitzung am 18.10.2016 befürwortet, dass im Rahmen einer Konzentrationsmaßnahme die Einrichtung eines perinatalen Oberzentrums am Klinikum Bremen-Mitte durch die räumliche Zusammenführung der Neonatologie Level 1 und 2 des Klinikums Links der Weser und des Klinikums Bremen-Nord mit der Pädiatrie am Standort Klinikum Bremen-Mitte realisiert werden soll. Die Finanzierung der Baukosten in Höhe von rd. 23,4 Mio. € soll zum Teil mit Hilfe der Strukturfondsmittel erfolgen.

Krankenhausinvestitionen

Liste aller aktuell angemeldeter Investitionsvorhaben weitgehend geordnet nach gemeldeten Prioritäten

Die Projekte, die im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 gefördert werden, sind in dieser Auflistung nicht enthalten.

Die Projekte sind hinsichtlich der Frage der Förderfähigkeit noch ungeprüft.

Stand: 04.05.2017

Projektbezeichnung	Krankenhaus	gemeldete Ges.-kost. T€	Melde- Datum	Bemerkungen
Nr.	Krankenhäuser der "Gesundheit Nord" Stadt Bremen			
1	Fassaden- und Dachsanierung Haus 2 Klinikum Bremen-Mitte	8.700	2013-12-04	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand / Geplante Umsetzung 2018.
	Zwischensumme Klinikum Bremen-Mitte	8.700		
2	Umbau und Sanierung des Hauptgebäudes Klinikum Bremen-Ost	65.200	2014-01-22	Davon bereits gefördert: Intensivstation, Aufnahmestation u. Stationen 53 u. 122
3	Umbau Psychiatrie und Ergänzungsbauten Psychiatrie Klinikum Bremen-Ost	42.600	2014-01-22	Davon bereits gefördert: Haus 3
4	Abriss Haus 28 Klinikum Bremen-Ost	150	2014-01-22	Förderfähigkeit ist zu prüfen.
5	Erneuerung Wege / Pflasterungen im Areal Klinikum Bremen-Ost	500	2014-01-22	Förderfähigkeit ist zu prüfen.
	Zwischensumme Klinikum Bremen-Ost	108.450		
6	Umbau des Notsektio-OP's im Kreißaalbereich Klinikum Bremen-Nord	710	2009-09-10	
7	Fassadensanierung Gesamthaus Klinikum Bremen-Nord	1.100	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
8	Erneuerung der Brandmeldeanlage Klinikum Bremen-Nord	416	2007-04-11	
9	Erneuerung von Nasszellen Klinikum Bremen-Nord	1.200	2014-01-23	
10	Umbau der Chirurgie (Altbau) Klinikum Bremen-Nord	2.940	2007-04-11	
11	Erneuerung von Steuerungs- u. Regelungstechniken Klinikum Bremen-Nord	180	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
12	Brandschutzmaßnahmen im Gesamthaus Klinikum Bremen-Nord	600	2014-01-23	Anteilig im Antrag zum Investitionsprogramm 2014 enthalten.
13	Umstellung der Feuerlöschleitung (von Nass- auf Trocken/Nassversorgung) Klinikum Bremen-Nord	450	2014-01-23	Anteilig im Antrag zum Investitionsprogramm 2014 enthalten.
14	Flachdachsanierungen im Klinikbereich Klinikum Bremen-Nord	860	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
15	Erneuerung von zentralen Lüftungsgeräten Klinikum Bremen-Nord	1.156	2014-01-23	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
16	Erneuerung der Ringwasserleitung Klinikum Bremen-Nord	360	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
17	Umstrukturierung u. Erneuerung der Kälteversorgung Geriatrie Klinikum Bremen-Nord	260	2014-01-23	
18	Erneuerung der Elektroverteilung Betriebsgebäude u. Chirurgie Klinikum Bremen-Nord	630	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
19	Kellersanierung in der Verwaltung und Psychiatrie Klinikum Bremen-Nord	400	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
20	Erneuerung der Dampfsterilisatoren Klinikum Bremen-Nord	340	2014-01-23	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
21	Ersatz einer Bettenaufzugsanlage in der Frauenklinik Klinikum Bremen-Nord	135	2009-09-10	
22	Erneuerung der Heizungszentrale (Heiz- u. Dampfkessel) Klinikum Bremen-Nord	1.200	2014-01-23	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
23	Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage /VE-Anlage Klinikum Bremen-Nord	60	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
24	Erneuerung der Bettenzentrale Klinikum Bremen-Nord	500	2014-01-23	
25	Erneuerung der Lichtrufanlage Klinikum Bremen-Nord	50	2014-01-23	
26	Erweiterung der Wahlleistungsstation (Komfortstation) Klinikum Bremen-Nord	1.250	2011-07-13	Förderfähigkeit ist zu prüfen.
27	Sonstige Umstruktur. einschl. Verlager. Aufnahmestat./Bauzielplanung u. Zukunftsplan Klinikum Bremen-Nord	5.200	2014-01-23	

28 Ersatz einer Aufzugsanlage im Betriebsgebäude/Küche	Klinikum Bremen-Nord	115	2009-09-10	
Zwischensumme Klinikum Bremen-Nord		20.112		
29 Erneuerung Intensivstation	Klinikum Links der Weser	8.090	2007-04-11	
30 Verlagerung Kardiolog. Ambulanz	Klinikum Links der Weser	2.000	2007-04-11	Prüfung Förderfähigkeit / ambulante Bereiche sind nicht förderfähig
31 Umbau Ebene 6 im Haupthaus	Klinikum Links der Weser	756	1998-04-15	
32 Neubau von Bereitschaftszimmern	Klinikum Links der Weser	472	2007-04-11	
33 Erneuerung der zentralen Sterilgutversorgung	Klinikum Links der Weser	2.229	2007-04-11	
34 Umbau Station 24 Pädiatrie	Klinikum Links der Weser	1.200	2007-04-11	
35 Erneuerung Notfallaufnahme Kinderklinik	Klinikum Links der Weser	676	2007-04-11	
36 Umstrukturierung Kinderkardiologie / Funktionsräume	Klinikum Links der Weser	855	2001-06-19	
37 Erneuerung des Bewegungsbades	Klinikum Links der Weser	590	2007-04-11	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
38 Neubau Unterkünfte Rettungsdienste ADAC	Klinikum Links der Weser	1.880	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Zuständigkeit
39 Ausstattung Küche wg. Zentralbelieferung / Anteil Kühlzelle KBM	Klinikum Links der Weser	243	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit. Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter.
40 Erneuerung Abschnitte Brandmeldeanlage (Stationen)	Klinikum Links der Weser	150	2014-01-20	Anteilig im Antrag zum Investitionsprogramm 2014 enthalten.
41 Erneuerung Steuerungs- u. Regelungstechniken (zentr. Anlagen)	Klinikum Links der Weser	480	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
42 Brandschutzmaßnahmen im Gesamthaus (technisch)	Klinikum Links der Weser	120	2014-01-20	
43 Sanierung zentr. Trinkwasserverteiler u. -netze sowie Armaturen	Klinikum Links der Weser	140	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
44 Erneuerung von zentralen Lüftungsgeräten	Klinikum Links der Weser	580	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
45 Erneuerung von zentralen Kältemaschinen	Klinikum Links der Weser	225	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
46 Erneuerung Kühltürme	Klinikum Links der Weser	140	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
47 Erneuerung der Ringwasserleitung auf dem Gelände	Klinikum Links der Weser	240	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
48 Erneuerung der Elektroverteilungen	Klinikum Links der Weser	410	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
49 Erneuerung der Dampfsterilisatoren einschl. Dampfumformer	Klinikum Links der Weser	585	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
50 Erneuerung der Heizungszentrale, 4 Kessel (Heiz- u. Dampfkessel)	Klinikum Links der Weser	1.400	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
51 Erneuerung der Heizungszentrale AVZ, 2 Kessel	Klinikum Links der Weser	200	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
52 Erneuerung von zentralen Kältemaschinen AVZ	Klinikum Links der Weser	385	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
53 Erneuerung Druckluftkompressoren	Klinikum Links der Weser	48	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
54 Erneuerung RDG's Zentralsteri	Klinikum Links der Weser	176	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
55 Geschirrspülmaschine Küche	Klinikum Links der Weser	250	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
56 Erneuerung der Lichtrufanlage	Klinikum Links der Weser	211	2014-01-20	
57 Erneuerung der Türsteuerungen Aufzugsanlagen	Klinikum Links der Weser	492	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
58 Erneuerung Zaunanlagen Ost- und Südgrenze	Klinikum Links der Weser	53	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
59 Umnutzung vorhandener Verwaltungsflächen (GF und Per)	Klinikum Links der Weser	1.000	2014-01-20	
60 Bauzielplanung und Umsetzung im Rahmen der Zukunftsplanung	Klinikum Links der Weser	8.000	2014-01-20	
Zwischensumme Klinikum Links der Weser		34.276		
Zwischensumme Krankenhäuser der "Gesundheit Nord" in Stadt Bremen		171.538		

Freigemeinnützige und private Krankenhäuser		Stadt Bremen	
---	--	--------------	--

61 Hubschrauberlandeplatz (inkl. Gebäudeareal)	Diako	2.250	2009-10-06
--	-------	-------	------------

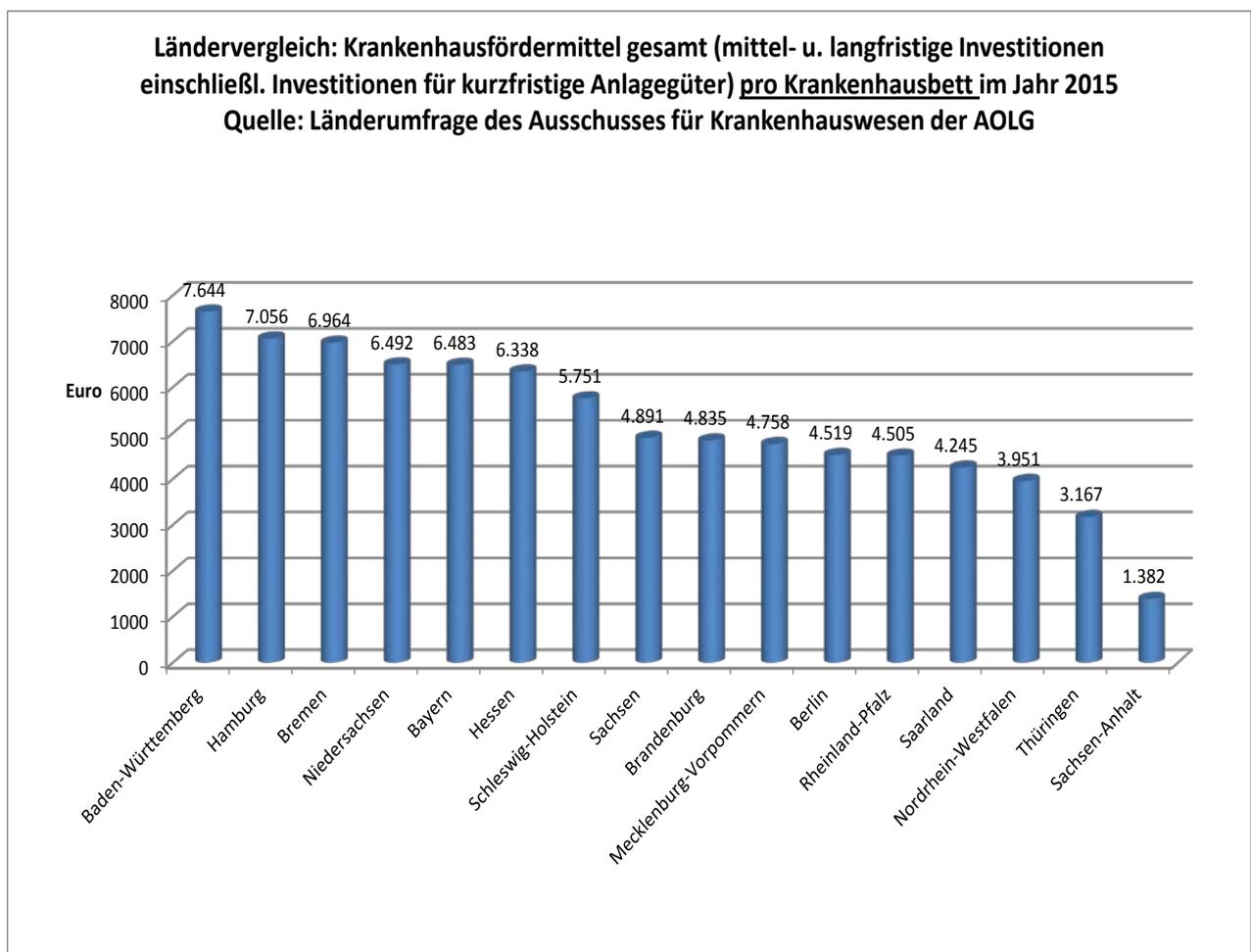
62 Sanierung der Station 3A	Diako	1.250	2007-03-15	
63 Sanierung der Station 4A	Diako	1.250	2007-03-15	
64 Sanierung der Station 3B	Diako	1.250	2007-03-15	
65 Sanierung der Station 4B	Diako	1.250	2014-04-03	
Zwischensumme Ev. Diakonie-Krankenhaus gGmbH		7.250		
66 Mutter-Kind-Zentrum	St.-Joseph-Stift	7.000	2013-01-22	Projekt war bereits im Invest.-progr. 2012/13 enthalten u. soll später realisiert werden.
67 Sanierung einer Station	St.-Joseph-Stift	750	2009-10-22	
68 Umbau Mitarbeiterspeisesaal	St.-Joseph-Stift	1.300	2009-10-22	
Zwischensumme St.-Joseph-Stift		9.050		
69 Modernisier. Bettenstationen 2. bis 6. Ebene Haupthaus u. 3. Eb. Westh.	RKK	7.500	2014-12-18	Je Station ca. 500 bis 700 T€. Es wird dafür angespart.
Zwischensumme		7.500		
70 Austausch der Lüftungsanlage Küche	Roland Klinik	157	2017-04-26	
71 Ausbau Dachgeschoss	Roland Klinik	2.990	2013-07-03	
72 Physikalische Therapie	Roland Klinik	676	2001-06-08	
73 Sanierung der Mitarbeiterumkleiden	Roland Klinik	35	2009-09-08	
74 Leckageüberwachung Energiegeschoss	Roland Klinik	50	2009-09-08	
Zwischensumme Roland-Klinik		3.908		
75 Dachsanierung (Wärmeschutzverordnung) Haus A	Ameos Klinik Dr. Heines	200	2007-03-29	
Zwischensumme		200		
76 Stationssanierung 2. und 3. OG einschließl. San. Nasszellen	Parac.-Kurfür.-Kl.	980	2012-04-27	Soll lt. Schr. v. 01.02.2013 später umgesetzt werden.
77 Neuansbindung OP-Abteilung	Parac.-Kurfür.-Kl.	6.900	2005-03-31	
78 Erneuerung Patientenaufzüge	Parac.-Kurfür.-Kl.	305	2001-05-23	Entfällt bei Realisierung von Projekt "Neuanbindung OP-Abt."
79 Neugestaltung der Eingangshalle/Liegendvorfahrt	Parac.-Kurfür.-Kl.	290	1993-09-13	Entfällt bei Realisierung von Projekt "Neuanbindung OP-Abt."
Zwischensumme		8.475		
Zwischensumme freigemeinnützige und private Krankenhäuser Stadt Bremen		36.383		
		Krankenhäuser	Stadt Bremerhaven	
80 Um- und Ausbau zentrale Notaufnahme, Planungskosten	KBR	200	2015-03-02	
81 Kinderklinik (Integration im bestehenden Gebäude)	KBR	11.858	2011-09-01	
82 Stationssanierungen 4B, 6B, 7A und B, C und 11C	KBR	6.879	2001-08-16	Die Stationen EB, 4A, 6A, 6B, 8A und 10A sind inzwischen gefördert worden.
83 Bau einer Entgiftungsstation	KBR	400	2011-07-11	
84 Einrichtung einer Station für fachübergreifende Frühreha	KBR	880	2000-09-04	
85 Tagesklinik für neurologische Bewegungsstörungen	KBR	900	2001-08-16	
86 Einrichtung einer Palliativstation	KBR	1.200	2011-07-11	
87 Einrichtung für stationäre multimodale Schmerztherapie	KBR	1.200	2011-07-11	

88 Stationäre Psychosomatik	KBR	4.000	2011-07-11	
	Zwischensumme	27.517		
89 Einrichtung einer Cafeteria / Essensausgabe	Am Bürgerpark	1.048	2015-12-14	Prüfung Förderfähigkeit
90 Teilneubau "Integration HNO u. Dermatologie"	Am Bürgerpark	16.969	2011-10-25	
91 Erweiterung Ostflügel (Vorbauten)	Am Bürgerpark	680	2009-09-02	
92 Restrukturierung u. Erweiterung der Funktionsbereiche	Am Bürgerpark	3.100	2009-09-02	
93 Umbau OP 4	Am Bürgerpark	980	2009-09-02	
	Zwischensumme Klinik Am Bürgerpark	22.777		
94 Umbau der Gynäkologie u. Geburtshilfe zur Geriatrie	Ameos Mitte Brhv.	12.196	2011-11-04	
95 Sanierung der Station 4 Chirurgisches Bettenhaus Ostseite	Ameos Mitte Brhv.	777	2011-07-28	
96 Grundsanierung des OP-Bereichs	Ameos Mitte Brhv.	3.190	2007-03-30	
97 Restsanierung Altbau Chirurgie*	Ameos Mitte Brhv.	4.928	1988-12-08	
98 Verlegung der Prosektur	Ameos Mitte Brhv.	269	2007-03-30	
99 Erneuerung Aufzugsanlage Labor/Verwaltung	Ameos Mitte Brhv.	85	2007-03-30	
100 Erneuerung Aufzugsanlage Bettenhaus Innere Med.	Ameos Mitte Brhv.	225	2007-03-30	
101 Wärmedämmschutz / Energiesparmaßnahmen	Ameos Mitte Brhv.	895	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
102 Erstellung eines Blockheizkraftwerkes	Ameos Mitte Brhv.	350	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
103 Erneuerung Notstromversorgung	Ameos Mitte Brhv.	480	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
104 Krankenpflegeschule/Unterrichtsräume	Ameos Mitte Brhv.	120	2007-03-30	
105 Telefonanlage	Ameos Mitte Brhv.	180	2007-03-30	§ 11 BremKHG? Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
	Zwischensumme Ameos Klinikum Mitte Bremerhaven	23.695		
Bremerhaven		73.989	(26%)	
Bremen		207.921	(74%)	
Land Bremen		281.910	(100%)	

Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2017

Ländervergleiche

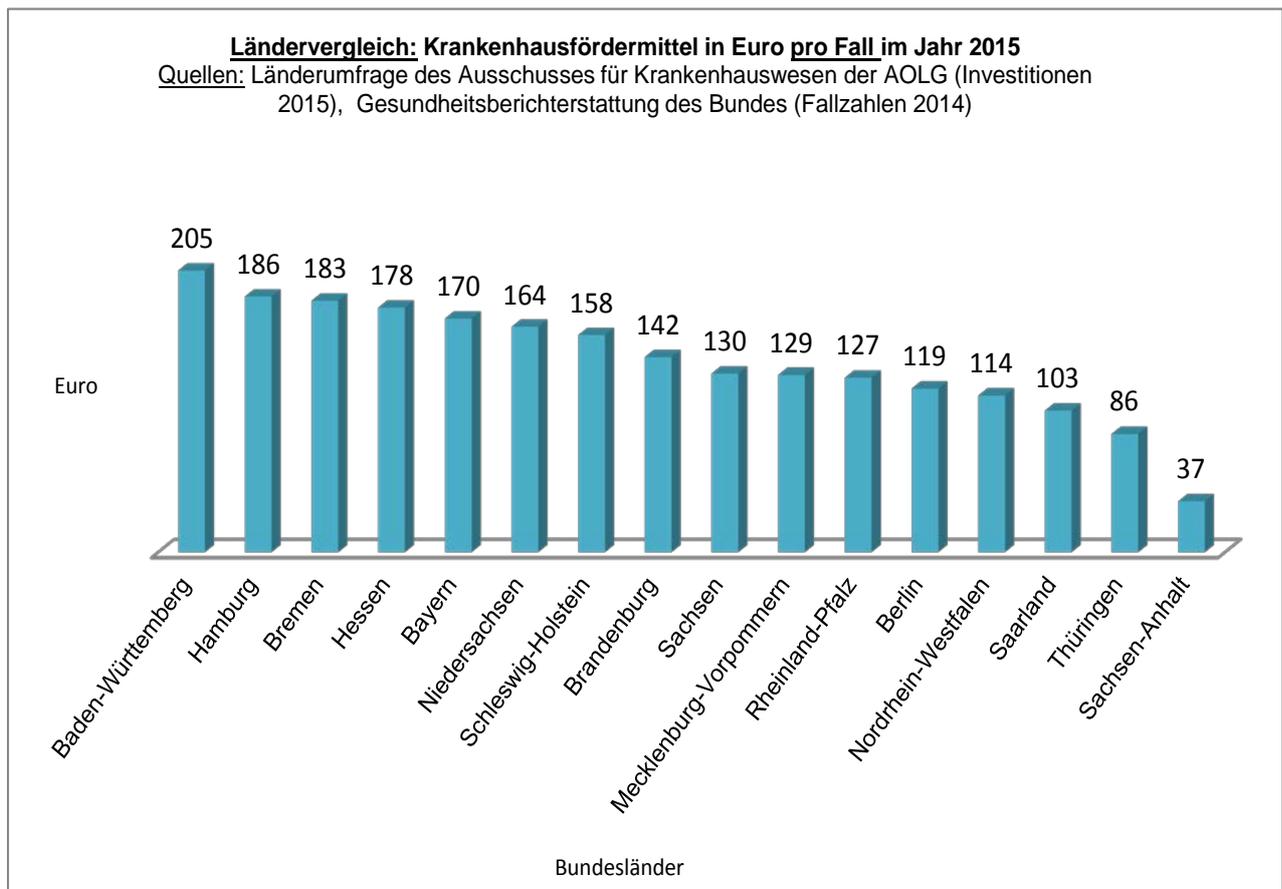
Zum Thema „Krankenhausinvestitionen im Ländervergleich im Jahre 2015“ (für das Jahr 2016 liegen noch keine verwertbaren Daten vor) geben nachfolgende Diagramme einen Überblick. Die in den Diagrammen für die Hansestadt Bremen genannten Krankenhausinvestitionen (pro Krankenhausbett, pro Fall und pro Einwohner) enthalten die im Jahre 2015 im Rahmen des Haushaltsplans vorgesehenen Landesmittel in Höhe von 2/3 der Investitionen zuzüglich der entsprechenden Anteile der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, die jeweils 1/3 der Krankenhausinvestitionen zu übernehmen haben. Es wurden die Investitionsfördermittel (einschließl. Zinsen) in die Berechnungen einbezogen, die den Krankenhäusern zur Finanzierung mittel- und langfristiger Anlagegüter (Bauprojekte) und zur Finanzierung kurzfristiger Anlagegüter (medizinisches Gerät) dienen.



Im ersten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausfördermittel gesamt pro Krankenhausbett im Jahr 2015“ sind die Fördermittel dargestellt, die insgesamt pro Krankenhausbett im Jahr 2015 vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit Fördermitteln in Höhe von 6.964 € pro Krankenhausbett den 3. Rang ein. Die Zahl 6.964 € pro Krankenhausbett errechnet

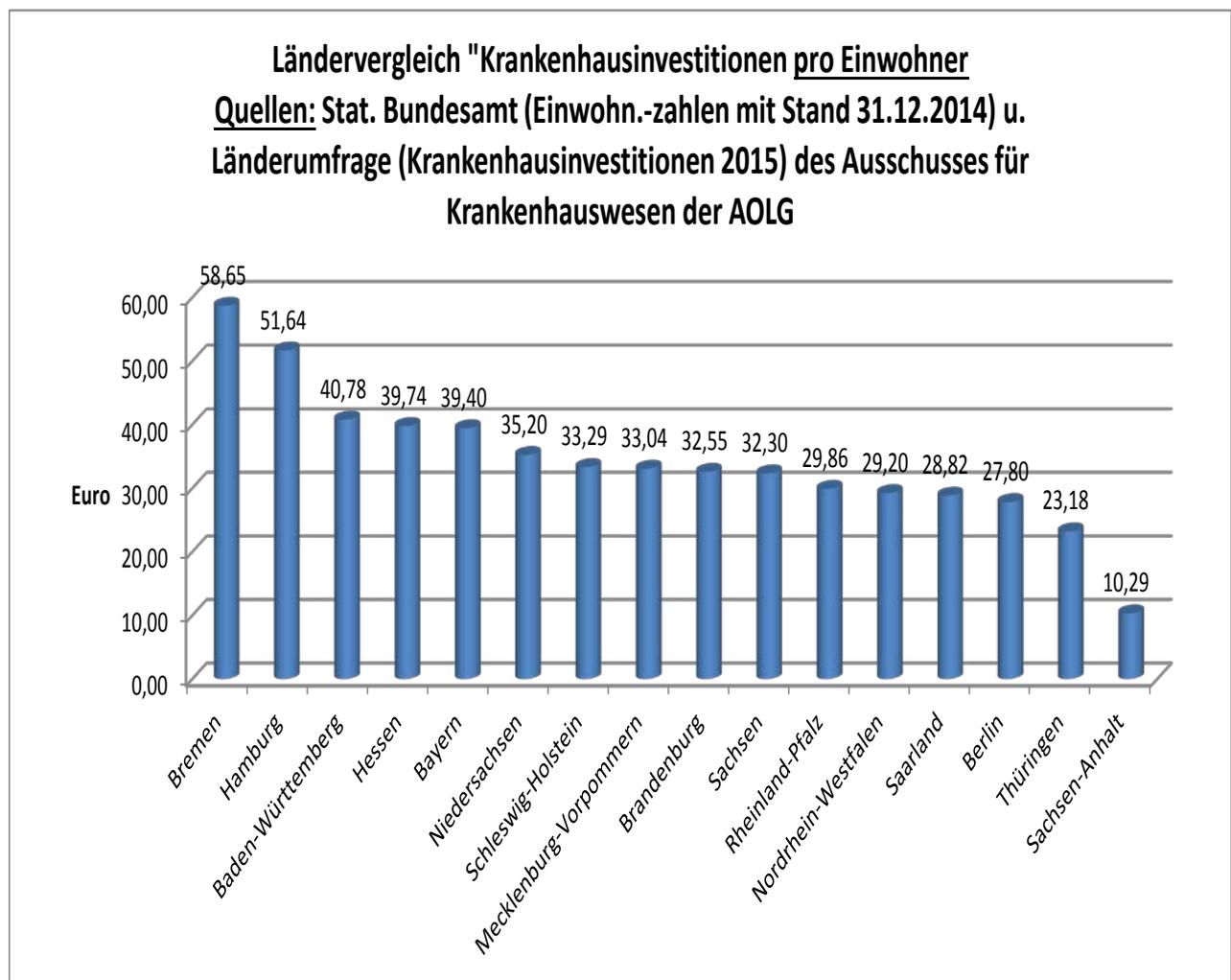
Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2017

sich anhand der im Jahr 2015 vorhandenen 5.574 Krankenhausbetten im Lande Bremen (Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der OALG) und der dafür im Jahr 2015 zur Verfügung stehenden Krankenhausfördermittel in Höhe von rd. 38.82 Mio. € (einschließl. Zinslasten und einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven). Im Vorjahr 2014 belegte Bremen mit 6.918 € pro Bett ebenfalls den 3. Rang. Der Förderbetrag pro Bett lag im Jahr 2015 um 46 € höher als im Vorjahr 2014.



Im obigen zweiten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausfördermittel pro Fall im Jahr 2015“ sind die Fördermittel dargestellt, die insgesamt pro Krankenhausfall im Jahr 2015 vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit 183 Euro pro Fall den 3. Rang ein. Dabei wurden 211.675 in den Krankenhäusern des Landes Bremen behandelte Fälle (Fallzahlen des Jahres 2014, Quelle: Gesundheitsberichterstattung des Bundes) bei im Jahr 2015 aufgewendeten Krankenhausinvestitionsfördermitteln in Höhe von rd. 38,82 Mio. € (Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der AOLG) berücksichtigt. Im Vergleich zum Jahr 2014 wurden die Krankenhausfördermittel von 187 € pro Fall auf 183 € pro Fall im Jahr 2015 um 4 € pro Fall verringert. Bremen steigt damit trotz der Verringerung im Ländervergleich von Rang 4 im Jahr 2014 auf Rang 3 im Jahr 2015.

Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2017



Im obigen dritten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausinvestitionen pro Einwohner“ sind die Fördermittel dargestellt, die insgesamt pro Einwohner im Jahr 2015 im Land Bremen vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit 58,65 Euro Krankenhausinvestitionsfördermittel pro Einwohner den 1. Rang ein. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass Bremen viele Patienten/Patientinnen aus dem Umland, d. h. insbesondere aus niedersächsischen Umlandgemeinden, mit Krankenhausleistungen zu versorgen hat, was die Investitionen bezogen auf die Einwohner Bremens recht hoch erscheinen lässt. Die bei der Berechnung zu Grunde gelegte Einwohnerzahl mit Stand 31.12.2014 beträgt 661.888 Einwohner (Quelle: Statistisches Bundesamt) und die zu Grunde gelegten Krankenhausinvestitionsfördermittel betragen im Jahr 2015 rd. 38,82 Mio. € (Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der AOLG). In Bremen blieben im Jahr 2015 im Vergleich zum Jahr 2014, in dem die Fördermittel pro Einwohner 58,66 € betragen, die Werte nahezu konstant. Bremen kletterte im Vergleich der Bundesländer von Rang 2 auf Rang 1.

Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2017

Im Zusammenhang damit, dass Bremen innerhalb der 16 Bundesländer mit 58,65 Euro Krankenhausinvestitionsfördermittel pro Einwohner den 1. Rang einnimmt, gibt das nachfolgende Diagramm „Ländervergleich: Fallzahl pro Krankenhausbett im Jahr 2014“ einen Hinweis darauf, dass die Betten der Krankenhäuser Bremens im Vergleich zu den anderen Bundesländern gut ausgelastet und demzufolge erforderlich sind. Bremen befindet sich mit 37,83 Fällen pro Bett im Mittelfeld des Ländervergleichs. Die hohe Bettenzahl pro Einwohner im Lande Bremen relativiert sich damit und es ist ein Hinweis darauf, dass ein großer Anteil der Betten für PatientInnen des niedersächsischen Umlandes benötigt wird. Niedersachsen weist mit 39,66 Fällen pro Bett eine höhere Fallzahl pro Bett auf und es wird damit deutlich, dass Niedersachsen weniger Betten für eine größere Anzahl von PatientInnen zur Verfügung stellt, wodurch der Bedarf an Krankenhausbetten im Land Bremen erhöht wird und die Krankenhausbetten des Landes Bremen eine Kompensation bewirken.

